

o  
e  
m



ESCHEN  
NENDELN

HERBST 2026





# INHALT



6 | Porträt: Interview mit  
«Nendla rund ums Jahr»



45 | Rehkitzrettung



56 | Impressionen aus  
dem Dorfleben

## Vorwort

|                                       |    |                                               |    |
|---------------------------------------|----|-----------------------------------------------|----|
| Gemeindevorsteher Tino Quaderer       | 5  | Friedhof Eschen, Schlussrechnung und Ausblick | 18 |
| <b>■ Porträt</b>                      |    | Impressionen der Seniorenanlässe              | 19 |
| Interview mit «Nendla rund ums Jahr»  | 6  | Zukunftsbild                                  | 20 |
| <b>■ Gemeindeverwaltung</b>           |    | Modernisierung Bahnhof Nendeln                | 22 |
| Tempo 30                              | 9  | Sportpark Eschen/Mauren                       | 23 |
| Aus der Gemeindebibliothek            | 10 | Sanierung Kohlplatz                           | 24 |
| Gemeinderechnung 2025                 | 12 | Aus der Jugendarbeit                          | 25 |
| Neue LED-Tafeln                       | 14 | Personelles                                   | 26 |
| Instandhaltung Britschenstrasse       | 15 | GPK Ersatzwahl                                | 27 |
| Gebührenanpassung Wasser und Abwasser | 16 | Aktueller Stand Tiefbauprojekte               | 27 |
|                                       |    | Zivilstandsnachrichten und Jubilare           | 28 |

|                                                    |    |                                                |    |
|----------------------------------------------------|----|------------------------------------------------|----|
| <b>■ Wirtschaft</b>                                |    |                                                |    |
| Neueröffnung Migros                                | 30 | «Erinnerungsabend»                             | 51 |
| Interview: thyssenkrupp Presta                     | 32 | Reiseziel Museum                               | 52 |
| Neubau JuraTrust Gruppe                            | 34 | Ausstellung Zwischen Licht, Staub und Hoffnung | 52 |
| Nosh Imbiss                                        | 35 | Künstlergespräch                               | 53 |
| Eröffnung des Coop-Supermarkts<br>im Essane Center | 36 | Dorfplatzkino                                  | 54 |
| Herbstfest IG Eschen-Nendeln                       | 38 |                                                |    |
| Schliessung Textilgeschäft Brigitte Marxer         | 39 | <b>■ Freizeit</b>                              |    |
|                                                    |    | Samariter Liechtensteiner Unterland            | 55 |
| <b>■ Bildung und Schule</b>                        |    | Impressionen aus dem Dorfleben                 | 56 |
| Wanderlager                                        | 40 | Spielgruppe im FamilienRaum                    | 58 |
| Herzlich willkommen                                | 41 | Harmoniemusik Eschen                           | 59 |
| Personelles                                        | 42 | Winzer am Eschnerberg                          | 60 |
| FlickFlack – ein Gesundheitsprojekt                | 43 | Rebelbolla Club                                | 61 |
| Frühlingsvernissage                                | 44 | Volley Mauren-Eschen                           | 62 |
|                                                    |    | «Firobetwanderig» Sägeweiher                   | 63 |
| <b>■ Natur und Umwelt</b>                          |    | Freiwillige Feuerwehr Eschen                   | 64 |
| Rehkitzrettung                                     | 45 | Turnverein Eschen-Mauren                       | 66 |
| Neues Fahrzeug Forstbetrieb                        | 46 | Streetwork Liechtenstein                       | 67 |
|                                                    |    | Zeitvorsorge                                   | 68 |
| <b>■ Kultur</b>                                    |    | <b>■ Agenda</b>                                |    |
| Hagenhaus / Musikakademie                          | 47 | Veranstaltungskalender                         | 69 |
| Verein Dorfgeschichte                              | 48 |                                                |    |
| Kulturtag                                          | 50 |                                                |    |

Foto: Paul Trummer



## Impressum

**Herausgeberin:** Gemeindeverwaltung Eschen

**Verantwortlich für den Inhalt:** Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

**Druck:** Gutenberg AG, Schaan

**Gestaltung:** Sue Neuenschwander, Creative Consulting

**Bildnachweis:** Gemeindeverwaltung Eschen, erwähnte Bildautoren

**Auflage:** 2'600 Exemplare, an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

**Nächste Ausgabe:** Dezember 2026 (Redaktionsschluss am 9. November 2026)

# DAS DORFZENTRUM GEMEINSAM GESTALTEN



## *Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner*

*Wie soll sich das Eschner Zentrum in den kommenden Jahren entwickeln?*

*Diese Frage hat uns in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt. Mit der Genehmigung des «Zukunftsbildes Eschner Zentrum» durch den Gemeinderat liegt nun erstmals eine gemeinsam entwickelte, langfristige Perspektive vor.*

Das Zukunftsbild ist kein fertiger Bauplan, sondern vielmehr ein Kompass, der in den nächsten Jahren und Jahrzehnten Orientierung geben soll. Im Mittelpunkt stehen beispielsweise hochwertiger öffentlicher Raum; mehr Grün und sichtbares Wasser; sichere sowie attraktive Wege und schliesslich bessere Vernetzungen zwischen den verschiedenen Bereichen und Angeboten des Zentrums. Aber auch die langfristige Weiterentwicklung des Gebiets Gross Bretscha hin zu einem Wohnen, das den Bedürfnissen der nächsten Jahrzehnte entspricht, ist ein zentraler Bestandteil.

## *Zukunftsbild gemeinsam erarbeitet*

Besonders wertvoll ist, dass dieses Zukunftsbild nicht nur «am Schreibtisch» entstanden ist, sondern in engem Austausch mit der Bevölkerung, Vereinen, Schulen, Gewerbetreibenden und weiteren Interessengruppen. Für diese engagierte Mitwirkung möchte ich mich herzlich bedanken. Nun gilt es, aus dem gemeinsamen Zukunftsbild in den nächsten Jahren Schritt für Schritt konkrete Massnahmen abzuleiten.

## *Solide finanzielle Grundlage für weitere Entwicklung*

Damit eine Gemeinde ihre Zukunft aktiv gestalten kann, braucht es aber auch die notwendigen finanziellen Mittel. Die Gemeinderechnung 2025 schliesst vor diesem Hintergrund trotz erneuter Steuersenkung sehr erfreulich ab: Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von CHF 3.8 Millionen und die Gesamtrechnung einen Überschuss von CHF 1.5 Millionen aus. Gleichzeitig hat die Gemeinde netto CHF 6.2 Millionen investiert.

Dieses Ergebnis schafft eine solide Grundlage. Dennoch ist weiterhin ein umsichtiger Umgang mit den verfügbaren Mitteln erforderlich. Ein Teil der höheren Erträge ist schliesslich auf Sondereffekte zurückzuführen, während in den kommenden Jahren bedeutende Investitionen anstehen.

Neben diesen Themen warten in dieser Ausgabe noch viele weitere Themen auf Sie. Ich wünsche Ihnen daher eine interessante Lektüre und einen schönen Herbst.

**Herzliche Grüsse,  
Tino Quaderer  
Gemeindevorsteher**



Vereinspräsidentin Joëlle Berger (links) und ihre Mutter Elisabeth, eine der Gründerinnen von «Nendla rund ums Johr», engagieren sich für ein generationenverbindendes Miteinander in der Gemeinde.

## «NENDLA RUND UMS JOHR» PFLEGT UND FÖRDERT DIE DORFGEMEINSCHAFT

*Der Verein «Nendla rund ums Johr» ist bekannt für die Organisation der mittlerweile zur Tradition gewordenen Adventsfenster in Nendeln. Aber der initiative Verein steckt auch hinter einer ganzen Reihe weiterer Anlässe. Er hat sich der Pflege und Förderung der Dorfgemeinschaft verschrieben.*

Die Geselligkeit und Angebote zur Freizeitgestaltung stehen bei den Vereinsaktivitäten hoch im Kurs. Elisabeth Berger ist eine der Gründerinnen des Vereins, ihre Tochter Joëlle seit einigen Jahren die Präsidentin. Im Gespräch reden sie über die Ziele des Vereins und erzählen, was sie antreibt, sich für die Gemeinschaft und das generationenverbindende Miteinander in Nendeln einzusetzen.

*Wie lange gibt es «Nendla rund ums Jahr» und wie kam es zur Vereinsgründung?*

**Elisabeth Berger:** In Nendeln haben wir vor der Vereinsgründung die Adventsfenster privat organisiert. Wir wollten das Ganze aber breiter aufstellen und neben der Adventsaktion noch weitere Anlässe ins Leben rufen. So kam es im Oktober 2007 zur Gründung des Vereins «Nendla rund ums Jahr». Der Vereinsname sagt eigentlich alles aus.

**Joëlle Berger:** Genau, die Adventsfenster waren der Ursprung und haben dazu geführt, dass wir als Verein heute verschiedene weitere Veranstaltungen während des ganzen Jahres durchführen.

*Der Vereinszweck besteht also darin, mit euren Anlässen und Aktionen das Dorfleben in Nendeln zu bereichern. Ist das der Antrieb für euer grosses Engagement?*

**Elisabeth Berger:** Wir finden es wichtig, dass es gesellige Anlässe im Dorf gibt, bei denen sich die Menschen ungezwungen treffen und austauschen können. Uns freut auch immer, wenn ältere und jüngere Einwohnerinnen und Einwohner miteinander ins Gespräch kommen. Daraus entsteht so etwas wie ein Gemeinschaftsgefühl und das fördert wiederum das Verbindende zwischen den Generationen. Aber auch für neu Zugezogene ist der persönliche, überschaubare Rahmen unserer Anlässe eine Möglichkeit, Anschluss an das Dorfleben zu finden. Wenn es uns gelingt, den Besucherinnen und Besuchern der Anlässe einige schöne Stunden zu bereiten, dann ist das für uns der schönste Lohn für unsere Arbeit.

*«Nendla rund ums Jahr» kann nächstes Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern. Wie hat sich der Verein entwickelt und wie viele Mitglieder hat er?*

**Joëlle Berger:** Wir zählen derzeit 60 Mitglieder. Dazu kommen viele Helferinnen und Helfer, die uns tatkräftig unterstützen. Neue Mitglieder, die gemeinsam mit anderen das Miteinander im Dorfleben aktivieren wollen, sind herzlich willkommen. Nicht nur Nendlerinnen und Nendler können Mitglied werden, sondern alle, die eine Verbindung zu Nendeln haben. Wir freuen uns sehr, wenn sich Leute bei uns melden.

*Welche Anlässe stehen nächstens an?*

*Wie schaut der Advent 2026 aus?*

**Joëlle Berger:** Wir sind bereits an den Vorbereitungen für die dekorierten Adventsfenster. Vom 1. bis 24. Dezember wird bei dieser Dorfaktion jeden Tag von 18 Uhr bis 19.30 Uhr ein neues, festlich geschmücktes Fenster wie bei einem Adventskalender geöffnet. Wer sich dafür interessiert, ist herzlich eingeladen, selbst ein Adventsfenster zu gestalten oder die Adventsfenster bei einem Winterspaziergang zu bestaunen. Hinweisen möchten wir auch auf das Winterkonzert, das wir am ersten Adventssonntag mit einer Adventsfeier im Clunia durchführen. Schöne Anlässe für Familien sind auch die Begegnung mit dem Nikolaus am 6. Dezember im Nendler Wald und das Warten aufs Christkind mit einem Kinderprogramm am 24. Dezember.

---

«Uns freut auch immer,  
wenn ältere und jüngere  
Einwohnerinnen und Einwohner  
miteinander ins Gespräch  
kommen.»

---

*Da läuft einiges im Advent. Wie geht es im neuen Jahr weiter? Welche Anlässe sind in Planung?*

**Joëlle Berger:** Die Anlässe für 2027 sind noch in Planung. Bestimmt wird es wieder ein Brunnenfest geben und auch das Musikbingo mit Peter Beck wollen wir weiterführen. Man darf aber auch auf neue Ideen gespannt sein! Die Daten und weitere Informationen veröffentlichen wir auf der Webseite [nendla.li](http://nendla.li), über die sozialen Medien und als Flyer in den Nendler und Eschner Haushalten.

*Welche Rückmeldungen aus der Bevölkerung bekommt ihr?*

**Elisabeth Berger:** Wir werden an den Anlässen immer wieder darauf angesprochen, dass diese Art von Veranstaltungen eine wertvolle Ergänzung zu den vielen anderen Aktivitäten in der Gemeinde darstellt. Das sind für uns die schönsten Rückmeldungen, weil wir spüren, dass die Anlässe für die Bevölkerung und insbesondere für Familien mit Kindern geschätzt werden. Dann ist das Ziel, das wir uns als Verein gesteckt haben, voll und ganz erreicht.

*In Nendeln hat sich seit der Gründung des Vereins auch sonst viel getan. Zum Beispiel die Eröffnung des Begegnungszentrums Clunia, das für euer Anliegen wie geschaffen scheint. Wie seht ihr diese Entwicklung?*

**Elisabeth Berger:** Ja, früher war in Nendeln weniger los. Aber in den letzten Jahren hat sich wirklich viel getan, gerade mit dem Begegnungszentrum, das innen und aussen ideale Bedingungen für Anlässe wie die unsrigen bietet. Dazu kommt, dass die zuvorkommende und völlig unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Hauswart uns bei der Organisation von Anlässen sehr hilft, und dass wir nun einen eigenen Lagerraum haben. Früher mussten wir unser Material bei den Mitgliedern privat unterbringen.

«Früher war in Nendeln weniger los.  
Aber in den letzten Jahren hat sich wirklich  
viel getan, gerade mit dem  
Begegnungszentrum, das (...) ideale  
Bedingungen für Anlässe wie die  
unsrigen bietet.»

*Das Begegnungszentrum steht wie auch euer Engagement für eine lebendige Dorfgemeinschaft. Ist es angesichts der Veränderungen in der Gesellschaft schwieriger geworden, Anlässe erfolgreich durchzuführen?*

**Elisabeth Berger:** Nein, das glauben wir nicht. Es ist schon so, dass sich mit den neuen Medien vieles verändert hat, aber gerade deshalb sind das Persönliche, das gesellige Zusammensein und gemeinsam verbrachte Zeit umso wichtiger. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten und für Erwachsene ebenso wie für Kinder und Jugendliche sowie für Familien Möglichkeiten bieten, zusammen eine schöne Zeit zu verbringen.

*Wie beurteilt ihr das Angebot an solchen Veranstaltungen und zur Freizeitgestaltung in der Gemeinde?*

**Joëlle Berger:** Der Veranstaltungskalender in der Gemeinde ist vielfältig. Zu dieser Vielfalt tragen auch wir mit Anlässen bei, die es in dieser Form sonst nicht geben

würde. Wir möchten nur einmal die grosse Liebe zum Detail erwähnen, die beispielsweise bei der Gestaltung der 24 Adventsfenster in Nendeln zum Ausdruck kommt. Die Gestaltenden dieser Fenster und die Besucherinnen und Besucher, die sich daran erfreuen, sind ein Element, das die Adventszeit in Nendeln besonders macht. Aber auch bei allen anderen Anlässen geht es uns darum, die Dorfgemeinschaft erfahrbar zu machen. Dazu wollen wir, wie wohl alle Vereine in der Gemeinde, beitragen.

Text: Egon Gstöhl und Heribert Beck

## VEREINSVORSTAND «NENDLA RUND UMS JOHR»

Joëlle Berger  
Elisabeth Berger  
Elke Cavallera  
Tanja Kempter  
Jasmin Meier  
Bianca Ott

## KONTAKT

**Nendla rund ums Jahr**  
Schwemmeggass 6  
9485 Nendeln

+423 373 46 53  
+423 794 00 36

info@nendla.li  
www.nendla.li

# TEMPO 30

## UMSETZUNG IN MEHREREN ETAPPEN

*Im Frühling 2025 hat die Gemeinde darüber informiert, dass in drei ausgewählten Gebieten Tempo 30 eingeführt werden soll. In Eschen im Gebiet Halde sowie im Gebiet Hinterdorf beim SZU und in Nendeln im Gebiet unterhalb der Churer Strasse. Inzwischen hat der Gemeinderat die erforderlichen finanziellen Mittel bewilligt und im Budget freigegeben. Die Umsetzung erfolgt jedoch in mehreren Phasen aufgrund weiterer baulicher Massnahmen in diesen Gebieten.*

### Gebiet Halde in Eschen

Als Erstes wird noch in diesem Herbst im Gebiet Halde Tempo 30 eingeführt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. September die Baumeisterarbeiten vergeben und die erforderlichen finanziellen Mittel freigegeben.

Für die Einführung von Tempo 30 sind keine umfassenden baulichen Eingriffe erforderlich. Vorgesehen sind lediglich kleinere, punktuelle Anpassungen, insbesondere an den Verkehrsknoten. Diese werden so umgestaltet, dass innerhalb des Gebiets künftig grundsätzlich Rechtsvortritt gilt. Während der Bauarbeiten kann es vereinzelt zu kleineren verkehrlichen Einschränkungen kommen. Nach Abschluss der Arbeiten wird Tempo 30 noch in diesem Jahr signalisiert und in Kraft gesetzt.

### Gebiet Hinterdorf in Eschen

Für das Teilgebiet im Nahbereich des Schulzentrums Unterland (SZU) ist ebenfalls ein Tiefbauprojekt vorgesehen. Dieses soll im kommenden Jahr umgesetzt und mit der Einführung von Tempo 30 verbunden werden.

Bei der Planung kam es zu Verzögerungen, da zusätzliche Abstimmungen mit dem Land Liechtenstein als Betreiber des SZU notwendig waren. Das Land plant gleichzeitig eine Neugestaltung des Schulareals und seiner Umgebung. Beide Vorhaben werden deshalb weiterhin eng koordiniert und gemeinsam vorangetrieben, damit die Arbeiten optimal aufeinander abgestimmt werden können.

### Gebiet unterhalb Churer Strasse

Im Gebiet Nendeln sind die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Bahnhofsanlage



Gebiet Halde in Eschen

weiterhin in vollem Gange. Im Anschluss erhält die Bahngasse im Rahmen eines Gemeindeprojekts eine neue Strassenraumgestaltung. Im Zuge dieses Projekts wird auch im betroffenen Gebiet Tempo 30 eingeführt.

Mit der schrittweisen Einführung von Tempo 30 setzt die Gemeinde gezielte Massnahmen für mehr Verkehrssicherheit und Wohnqualität um. Die Abstimmung mit den geplanten Tiefbauprojekten ermöglicht zugleich eine zweckmässige und wirtschaftliche Umsetzung.

Text: Walter Fussi



Gabriela Frick erzählt eine Geschichte aus dem Kamishibai-Erzählkoffer.

## AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

*In den vergangenen Monaten standen das Vorlesen, Fussball und die Anschaffung von Neuerscheinungen im Fokus.*

### Liechtensteiner Vorlesetag

Der diesjährige 4. Vorlesetag stand unter dem Motto «Vorlesen verbindet». Mit dem Bilderbuch «Der kleine Gärtner» war rasch eine passende Geschichte gefunden, in der das Enkelkind seiner Grossmutter erklärt, warum sie bitte die Maulwürfe nicht aus dem Garten vertreiben soll. Es erzählt ihr von den kleinen Wundertieren und welchen Nutzen sie für den Garten haben. Auch an diesem Mittwochnachmittag lauschten kleine und grosse Bücherfreunde gespannt der Geschichte aus dem Kamishibai-Erzählkoffer und durften Neues dazulernen.

### Vorlesewoche

Die Bibliothekarinnen haben aus dem Vorlesetag kurzerhand eine Vorlesewoche für die Schülerinnen und Schüler der Ober- und Realschule Eschen gemacht. Die eingetragenen Klassen kamen in den Genuss einer Vorlesestunde, in der ihnen aus zwei spannenden und altersgerechten Büchern vorgelesen wurden. Alle haben diese kleine Auszeit vom Schulalltag sichtlich genossen.



Mit passenden Emotionen liest Gabriela Blumenthal den Oberstufenklassen vor.

### TERMINE BÜCHERSCHATZKISTE

|                           |             |
|---------------------------|-------------|
| <u>30. September 2026</u> | Abenteuer   |
| <u>28. Oktober 2026</u>   | Märchen     |
| <u>25. November 2026</u>  | Nikolaus    |
| <u>16. Dezember 2026</u>  | Weihnachten |

### Panini-Tauschbörse

Rechtzeitig auf den Start zur FIFA Fussball-Weltmeisterschaft in Kanada, Mexiko und den USA hat das Fussballfieber Einzug in die Bibliothek gehalten. Ein Tisch mit aktuellen Büchern über Fussball, Fussballer, Rekorde und vielem mehr, wartete auf die kleinen und grossen Fussballfans. An einem Mittwochnachmittag wurden fleissig die bekannten Panini-Bilder getauscht. Mit Unterstützung der Elternvereinigung Eschen lief die Tauschbörse angenehm friedlich ab. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Nadine Hassler-Blum, Andrea Colbeck und Martina Somma für ihre Mithilfe.

*Ein reger Tausch von Panini-Bildern inmitten der Bücherwelt.*



*Zeitschriftenauswahl*



*Julia van Steijn führt die Oberstufenklassen in die Neuerscheinungen der Jugendliteratur ein.*

### Buchvorstellung OMNI

Nach dem letztjährigen Erfolg hat das Bibliotheksteam entschieden, dass alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule mit ihren Buchwünschen den Bestand mitgestalten dürfen.

Am 19. Juni stellte Julia van Steijn, Buchhändlerin der Buchhandlung OMNI, insgesamt sechs Klassen Neuerscheinungen aus verschiedenen Genres, wie Manga, Comic, Krimi, Thriller oder Fantasy usw. vor. Am Schluss durften ein bis zwei Wunschbücher angegeben werden. Daraus entstand eine Hitliste, aus der die Bibliothekarinnen eine Auswahl in den Bestand aufgenommen haben.

### Zeitschriften

Zeitschriften zu verschiedenen Themen ergänzen und bereichern den Bestand der Bibliothek bereits seit vielen Jahren. Diese sind, wie alle Medien, einen Monat ausleihbar. Neu wurden folgende Zeitschriften für Erwachsene ins Sortiment aufgenommen:

«Psychologie Heute»: ist das einzige populärwissenschaftliche Psychologie-Magazin im deutschen Sprachraum. Seit 30 Jahren berichtet die Zeitschrift kompetent und spannend, für den Laien verständlich, über die grossen Themen des Lebens. Sie erscheint monatlich.

«50plus»: Die Zeitschrift «50plus» richtet sich hauptsächlich an aktive Menschen, insbesondere an die Generation zwischen 50 und 65 Jahren. Der inhaltliche Fokus liegt auf einem genussvollen Leben, Gesundheit, Reisen, Finanzen und Freizeit, um junggebliebene Personen optimal zu informieren und zu unterhalten. Sie erscheint zweimonatlich.

*Text und Fotos: Schul- und Gemeindebibliothek*

# GEMEINDERECHNUNG 2025 – KURZFASSUNG

*Die Jahresrechnung 2025 zeigt ein erfreuliches Bild. So sind die Erträge, auch aufgrund von Sondereffekten, weiter angestiegen. Dies, obwohl der Steuersatz erneut gesenkt worden ist.*

Die Gemeinderrechnung 2025 schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 3,8 Millionen ab und liegt damit CHF 2,7 Millionen über dem budgetierten Wert. Gegenüber dem Vorjahr steigt der Jahresgewinn um CHF 1,4 Millionen. Der betriebliche Ertrag nimmt um CHF 1,8 Millionen zu und erreicht

insgesamt CHF 31,8 Millionen. Gleichzeitig erhöhen sich die betrieblichen Aufwendungen (vor Abschreibungen) um CHF 0,5 Millionen.

Zusammenfassend stellt sich das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wie folgt dar:

| Erfolgsrechnung                                                | Rechnung 2025    | Voranschlag 2025 | Rechnung 2024    |
|----------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Betrieblicher Ertrag                                           | 31'830'550       | 29'081'500       | 29'982'518       |
| Betrieblicher Aufwand                                          | –23'895'598      | –23'871'000      | –23'432'928      |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen</b> | <b>7'934'952</b> | <b>5'210'500</b> | <b>6'549'590</b> |
| Abschreibungen                                                 | –4'283'655       | –4'378'000       | –4'368'543       |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>                    | <b>3'651'297</b> | <b>832'500</b>   | <b>2'181'047</b> |
| Finanzertrag                                                   | 136'102          | 225'000          | 361'175          |
| Finanzaufwand                                                  | –20'702          | –18'500          | –213'494         |
| <b>Finanzergebnis</b>                                          | <b>115'400</b>   | <b>206'500</b>   | <b>147'681</b>   |
| Ausserordentliches Ergebnis                                    | 0                | 0                | 0                |
| <b>Jahresergebnis</b>                                          | <b>3'766'697</b> | <b>1'039'000</b> | <b>2'328'728</b> |

## Ergebnis der Gesamtrechnung

Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 1,5 Millionen ab. Gegenüber dem Voranschlag resultiert somit ein um CHF 5,9 Millionen besseres Ergebnis. Ausschlaggebend dafür sind einerseits die deutlich höheren Gesamteinnahmen, die teilweise auf

grössere Einmaleffekte zurückzuführen sind, und andererseits das tiefere Investitionsvolumen. Die Bruttoinvestitionen liegen CHF 2,9 Millionen unter dem Budget, was insbesondere auf zeitliche Verschiebungen bei verschiedenen Tiefbauprojekten zurückzuführen ist.

| Gesamtrechnung                                 | Rechnung<br>2025   | Voranschlag 2025   | Rechnung 2024      |
|------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ertrag                                         | 31'966'652         | 29'306'500         | 30'343'693         |
| Einnahmen Investitionsrechnung                 | 1'867'681          | 1'420'000          | 352'837            |
| <b>Gesamteinnahmen</b>                         | <b>33'834'333</b>  | <b>30'726'500</b>  | <b>30'696'530</b>  |
| Aufwand (vor Abschreibung Verwaltungsvermögen) | -24'228'307        | -24'201'500        | -23'958'429        |
| Bruttoinvestitionen                            | -8'079'359         | -10'938'000        | -3'959'647         |
| <b>Gesamtausgaben</b>                          | <b>-32'307'666</b> | <b>-35'139'500</b> | <b>-27'918'076</b> |
| <b>Ergebnis der Gesamtrechnung</b>             | <b>1'526'667</b>   | <b>-4'413'000</b>  | <b>2'778'454</b>   |

### Finanzielle Lage per 31. Dezember 2025

Die zusammengefasste Bilanz per 31. Dezember 2025 zeigt folgendes Bild:

| Aktiven             | 31.12.2025         | 31.12.2024         |
|---------------------|--------------------|--------------------|
| Finanzvermögen      | 71'546'114         | 69'489'793         |
| Verwaltungsvermögen | 66'356'672         | 64'758'568         |
| <b>Aktiven</b>      | <b>137'902'786</b> | <b>134'248'361</b> |

| Passiven        | 31.12.2025         | 31.12.2024         |
|-----------------|--------------------|--------------------|
| Fremdkapital    | 10'717'938         | 10'830'209         |
| Eigenkapital    | 127'184'848        | 123'418'152        |
| <b>Passiven</b> | <b>137'902'786</b> | <b>134'248'361</b> |

Durch den Jahresgewinn von CHF 3.8 Millionen erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 127.2 Millionen.

| Reservekapital                                                       | 31.12.2025        | 31.12.2024        |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Liquide Mittel inkl. Geldanlagen                                     | 26'083'368        | 25'954'504        |
| Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzung                           | 8'735'786         | 6'716'321         |
| <b>Finanzvermögen (ohne Grundstücke/Gebäude)</b>                     | <b>34'819'154</b> | <b>32'670'825</b> |
| Fremdkapital (ohne Rückstellungen auf Darlehen PK Staatspersonal)    | 10'717'938        | 10'188'283        |
| <b>Reservekapital (ohne Grundstücke/Gebäude des Finanzvermögens)</b> | <b>24'101'216</b> | <b>22'482'542</b> |

Das Reservekapital erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.6 Millionen und liegt am Jahresende bei CHF 24,1 Millionen. Der Zuwachs des Reservekapitals

wurde im Januar 2026 für den Zukauf von strategischen Bodenkäufen verwendet.

### Das Wichtigste in Kürze

Die wichtigsten Feststellungen zur Gemeinderechnung 2025 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Gemeinderechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 3,8 Millionen ab.
- Die Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr sowie im Budgetvergleich erhöht. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf Mehreinnahmen aus Sondereffekten zurückzuführen. Die Erträge werden daher voraussichtlich ab dem Jahr 2027 wieder tiefer ausfallen.
- Der Gesamtaufwand liegt um CHF 0,1 Millionen unter dem veranschlagten Wert. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die betrieblichen Aufwendungen (vor Abschreibungen) um CHF 0,5 Millionen erhöht. Hierfür sind insbesondere die gestiegenen Sachaufwendungen verantwortlich.
- Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 1,5 Millionen ab.
- Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 6,2 Millionen getätigt. Das sind CHF 3,3 Millionen weniger als budgetiert. Dies ist im Wesentlichen auf zeitliche Verschiebungen von Tiefbauprojekten zurückzuführen (Brühlgasse, Gossmadweg, Kohlplatz, Etscheltina).

*Text: Domenic Eggimann*

**Jahresrechnung 2025:** Die ausführliche Version der Jahresrechnung 2025 kann auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden: **[www.eschen.li](http://www.eschen.li)**

## NEUE LED-TAFELN

Seit Mai 2026 werden die Ortseingänge in Eschen von BERNER her kommend und Nendeln von Schaan her kommend von neuen LED-Tafeln geschmückt. Mit diesen Tafeln steht der Gemeinde ein modernes und wirkungsvolles Informationsmedium zur Verfügung. Die digitalen Anzeigetafeln ermöglichen es, wichtige Hinweise, Veranstaltungen und Aktivitäten der breiten Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Die Nutzung der LED-Tafeln ist für lokale Vereine, Organisationen und Veranstalter innerhalb eines vom Gemeinderat erlassenen Reglements vorgesehen.

Die Anmeldung der Reklame erfolgt unkompliziert über das Formular im Onlineschalter der Gemeinde unter [www.eschen.li](http://www.eschen.li). Das Formular kann direkt am

Computer ausgefüllt und zusammen mit dem Bild, welches veröffentlicht werden soll, eingereicht werden. Nach Prüfung durch die zuständige Stelle wird das Bild über die gewünschte Anzeigedauer ausgestrahlt. Mit diesem Schritt setzt die Gemeinde den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung fort und bietet eine noch einfachere und zeitgemässe Möglichkeit, Anliegen online zu erledigen.

Die Gemeinde ist weiterhin bestrebt, das digitale Angebot auszubauen, um den Bürgerservice kontinuierlich zu verbessern und den Zugang zu wichtigen Verwaltungsdienstleistungen noch einfacher zu gestalten.

*Text: Laura Steinauer*

# INSTANDHALTUNG BRITSCHENSTRASSE

*Im Gebiet «Grosser Britschen» wurde vor rund 20 Jahren eine Baulandumlegung durchgeführt. Die Erschliessung des Gebiets erfolgte schrittweise. Der Untergrund besteht in diesem Gebiet aus weichen und teilweise torfhaltigen Bodenschichten. Solche Böden können sich über einen längeren Zeitraum setzen und dadurch starke Bodenbewegungen verursachen.*

Aus diesem Grund wurde die Britschenstrasse bewusst noch nicht definitiv fertiggestellt. Statt eines endgültigen Strassenbelags wurde lediglich eine dünne Belagsschicht erstellt, damit die Entwicklung des Untergrunds über mehrere Jahre beobachtet werden kann.

Im Sommer 2026 führte die aussergewöhnlich lange Trockenperiode dazu, dass die torfhaltigen Bodenschichten zusätzlich austrockneten. Dadurch kam es zu stärkeren Setzungen des Untergrunds. Heute zeigt sich dies durch Unebenheiten, Absenkungen und Risse in der Fahrbahn.

Da das Gebiet noch nicht vollständig überbaut ist, können auch künftig weitere Setzungen nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund wird auf einen endgültigen Strassenbelag vorerst weiterhin verzichtet.

Um die Verkehrssicherheit und die Gebrauchstauglichkeit der Strasse zu gewährleisten, werden die bestehenden Schäden instand gesetzt. Hierfür wird die vorhandene Asphalttragschicht entfernt und vor Ort wiederverwendet. Anschliessend werden abgesenkte

Bereiche mit geeignetem Kiesmaterial ausgeglichen, sodass die Fahrbahn wieder eine gleichmässige Oberfläche erhält.

Die Strasse wird bis zur weitgehenden Überbauung des Gebiets als befestigte Kiesstrasse belassen. Dadurch können allfällige zukünftige Setzungen mit verhältnismässigem Aufwand korrigiert werden. Erst nach Abschluss einiger Überbauungsprojekte und einer weitgehend abgeschlossenen Setzungsphase wird die Erstellung eines definitiven Strassenbelags geprüft.

Die Britschenstrasse stellt eine wichtige Verkehrsachse für den Langsamverkehr dar und wird von Fussgängern sowie Velofahrern als zentrale Verbindung zum Essanemarkt, zum Jenalweg und zu den angrenzenden Quartieren regelmässig genutzt. Aufgrund der festgestellten Belagsschäden besteht Handlungsbedarf, um die Verkehrssicherheit für alle Nutzergruppen langfristig zu gewährleisten. Die Gemeinde Eschen wird die vorgesehenen Instandstellungsarbeiten im Herbst ausführen.

*Text: Nenad Andrejic*

*Fahrbahnschäden durch Untergrundsetzungen*



# STEIGERUNG DES KOSTENDECKUNGSGRADES

*Die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlandes nehmen per 1. Januar 2027 im Bereich des «Wassers und Abwassers» Gebührenerhöhungen vor, um dem Verursacherprinzip besser gerecht zu werden. Auch künftig ist der Kostendeckungsgrad bei Weitem nicht erfüllt, doch haben die Gemeinderäte von Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg nach vielen Jahren einen ersten Schritt in diese Richtung genommen.*

Das Gewässerschutzgesetz aus dem Jahr 2003 legt fest, dass die Gemeinden kostendeckende und verursachergerechte Gebühren für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung erheben müssen. Dennoch ist es so, dass die gemeinsame Wasserversorgung der Unterländer Gemeinden (WLU) derzeit lediglich einen Kostendeckungsgrad von knapp über 50 Prozent erreicht. Werterhalt und Betrieb der Wasserinfrastruktur kosten jährlich CHF 6,3 Millionen, während die aktuellen Gebühreneinnahmen bei rund 3,3 Millionen liegen.

Beim Abwasser ist das Missverhältnis zwischen Aufwand und Gebühreneinnahmen noch grösser; für den Werterhalt und Betrieb der Abwasserinfrastrukturen muss mit jährlichen Kosten von CHF 8,9 Millionen gerechnet werden. Mit den aktuellen Gebühreneinnahmen von ca. CHF 2,1 Millionen resultiert ein Fehlbetrag von CHF 6,8 Millionen, was einem Kostendeckungsgrad von 23 Prozent mit einer Streuung von 16 bis 29 Prozent in den einzelnen Gemeinden entspricht.

Sowohl das gesetzlich vorgeschriebene Verursacher- als auch das Kostendeckungsprinzip verlangen, dass die Gebühren in einem vernünftigen Verhältnis zur erbrachten Versorgungsleistung liegen müssen. Um das momentan bestehende Missverhältnis auszugleichen, sahen sich die Gemeinderäte der Unterländer Gemeinden veranlasst, eine Gebührenerhöhung ins Auge zu fassen. Diese fehlenden knapp zehn Millionen Franken für das Wasser und Abwasser, welche derzeit nicht von den Verbrauchern getragen werden, müssen sonst mit Steuergeldern finanziert beziehungsweise gedeckt werden.

## Ziel: Deckungsgrad von 70 bzw. 50 Prozent

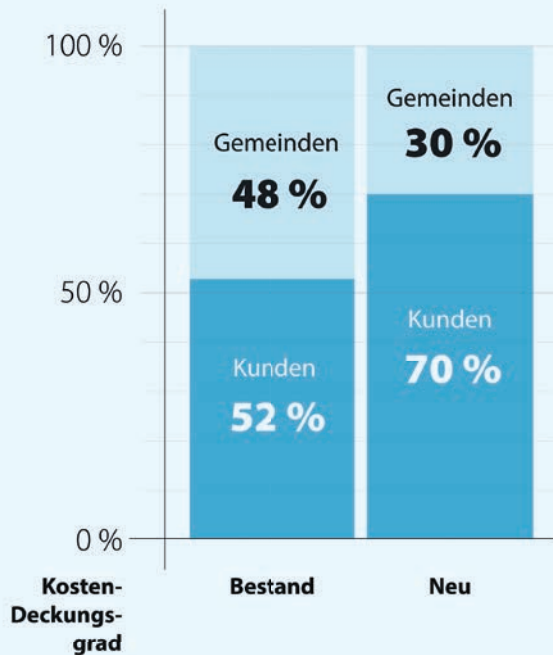
Die Gemeinderäte der fünf Unterländer Gemeinden haben sich in den vergangenen Wochen mit der Angelegenheit befasst und sind zum Schluss gekommen, die einmaligen Abgaben an die Gemeinden bei Neubauten pro Kubikmeter umbauten Raumes und für Sprinkleranlagen zu erhöhen. Die einmaligen Anschlussgebühren für das Wasser und das Abwasser betragen neu je CHF 10 pro Kubikmeter umbauten Raumes. Weiter wurde beschlossen, sowohl die Schmutzwassergebühr für das Abwasser auf CHF 1.65 pro Kubikmeter anzupassen als auch die Grundgebühren anzuheben.

Die Generalversammlung der WLU wiederum, die für die Grund- und Verbrauchsgebühren für das Trinkwasser verantwortlich ist, hat beschlossen, die jährlichen Grundgebühren für das Wasser zu erhöhen. Die Verbrauchsgebühren pro Kubikmeter für das Trinkwasser bleiben unverändert.

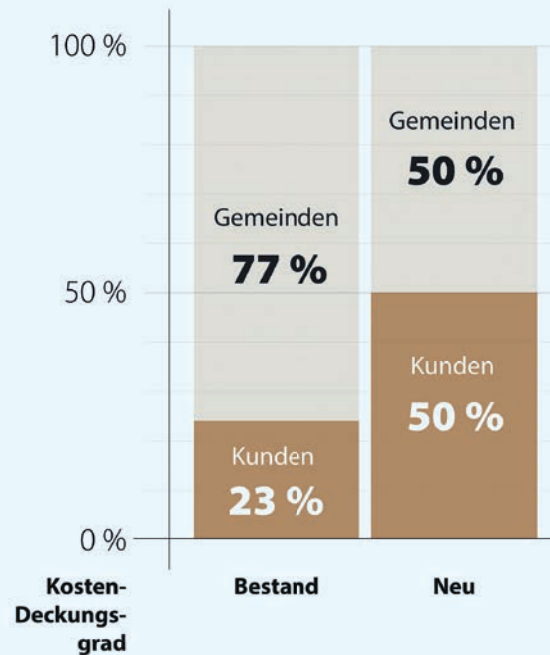
Somit wird eine Erhöhung des Kostendeckungsgrades beim Wasser auf 65 bis 70 Prozent sowie beim Abwasser auf 50 Prozent erreicht.

Die neuen Gebühren, die in allen Unterländer Gemeinden dieselben sind, gelten ab dem 1. Januar 2027. Für einen Dreipersonenhaushalt mit einem Verbrauch von 150 Kubikmetern Wasser bedeutet dies künftig totale Kosten für Wasser und Abwasser in Höhe von rund CHF 875 pro Jahr. Dies sind CHF 413 mehr als bisher. Die Gemeindevorsteher wie auch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind sich bewusst, dass dies eine deutliche Erhöhung ist. Doch eine Erhöhung des Kostendeckungsgrades ist unumgänglich, um den heutigen Qualitätsstandard dieser beiden wichtigen Infra-

## WASSER



## ABWASSER



strukturen auch in Zukunft zu gewährleisten. Wichtig ist ausserdem zu betonen, dass Wasser und Abwasser bisher überaus günstig waren angesichts der Leistungen, welche die Gemeinden als auch die WLU in diesen zentralen Grundversorgungen erbringen. Im Kontext mit diesen Gebührenerhöhungen ist anzumerken, dass die Steuerzahler den Differenzbetrag zwischen Aufwand und Ertrag bereits bisher bezahlt haben, wenn auch indirekt eben über ihre Steuern.

### Pionierin der modernen Wasserversorgung

Einen Differenzbetrag werden die Gemeinden auch künftig über allgemeine Steuermittel ausgleichen müssen. Mit dem erhöhten Deckungsgrad von 70 beziehungsweise 50 Prozent kommen die Unterländer Gemeinden dem gesetzlichen Auftrag deutlich besser nach und können sicherer planen.

Der Geschäftsführer der WLU, Georg Matt, verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die WLU selbst stets auf die nachhaltige Nutzung des Lebensmittels Wasser bedacht ist. In den vergangenen 30 Jahren ist es ihr beispielsweise gelungen, die Netzverluste durch zukunftsgerichtete Investitionen schrittweise von über 30 Prozent auf unter 2 Prozent zu senken. «Mit unseren fernauslesbaren Wasserzählern kann eine Software auswerten, in welcher von den zehn Versorgungszonen die Bilanzierung zwischen Einspeisung und Abgabe auffällig ist. Somit können allfällige Leckstellen im öffentlichen Netz früh erkannt und die nötigen Massnahmen eingeleitet werden. Mit solchen Massnahmen gilt die WLU als Pionierin in der modernen Wasserversorgung. Diese hohe Qualität will die WLU auch in Zukunft gewährleisten.

*Text: Johannes Kaiser*



*Blick auf das Gemeinschaftsgrab des neugestalteten Friedhofs.*

## FRIEDHOF ESCHEN SCHLUSSRECHNUNG UND AUSBLICK

*Die bauliche Weiterentwicklung des Friedhofs Eschen wurde bereits im Frühling abgeschlossen und der Bevölkerung vorgestellt. Nun liegt auch die Schlussabrechnung vor: Bei einem bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 1'137'500.00 belaufen sich die Gesamtkosten auf rund CHF 1'098'500. Das Projekt konnte somit rund CHF 39'000 unter dem bewilligten Budget abgeschlossen werden.*

Die umgesetzten Massnahmen umfassen im Wesentlichen das neue Gemeinschaftsgrab, die Erweiterung der Mauer mit den Urnennischen sowie die Neugestaltung der Platz- und Wegflächen. Sie orientieren sich konsequent am Gesamtkonzept aus dem Jahr 2021, das die Gestaltung, Materialien und Oberflächen für die schrittweise Weiterentwicklung des Friedhofs vorgibt. Die Pflasterung der Wege und Platzflächen wurde so ausgeführt, dass sie den massgebenden Anforderungen an die hindernisfreie Zugänglichkeit Rechnung trägt.

Eine besondere Bedeutung kommt dem neuen Gemeinschaftsgrab zu. Es liegt ruhig und zentral im Herzen des Friedhofs. Die dort beigesetzten Verstorbenen erhalten damit ihren Platz mitten in der Anlage – eingebunden in Wege, Bäume und Orte der Begegnung.

So wird die Verbundenheit mit der Gemeinschaft auf zurückhaltende Weise sichtbar und ein würdevoller Ort des gemeinsamen Erinnerns geschaffen.

Mit dem finanziellen Abschluss der aktuellen Etappe richtet die Gemeinde den Blick bereits auf die weitere Entwicklung. Bei den Urnengräbern hinter der Kirche wird voraussichtlich in rund drei Jahren zusätzlicher Handlungsbedarf entstehen. Die erforderliche Erweiterung ist im Gesamtkonzept bereits berücksichtigt und soll in derselben Gestaltungs- und Materialsprache umgesetzt werden.

*Text: Walter Fussi, Foto: Jürgen Posch*

# IMPRESSIONEN DER SENIORENANLÄSSE



Fotos: Paul Trummer

# EIN KOMPASS FÜR DAS ESCHNER DORFZENTRUM

*Am 3. Juni 2026 hat der Gemeinderat das Zukunftsbild für das Eschner Zentrum genehmigt. Damit liegt erstmals eine gemeinsame, langfristige Perspektive vor, wie sich das Dorfzentrum in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiterentwickeln soll. Das Zukunftsbild ist kein Bauprojekt, kein Masterplan und keine Sammlung bereits beschlossener Massnahmen. Es ist vielmehr ein gemeinschaftlich entwickelter Orientierungsrahmen, der aufzeigt, wohin sich das Zentrum entwickeln soll und welche Qualitäten dabei im Mittelpunkt stehen.*

## Warum ein Zukunftsbild?

Eschen-Nendeln hat sich in den vergangenen Jahren stark entwickelt. Neue Wohnangebote, sehr viele Arbeitsplätze, neue Nutzungen und die dynamische Entwicklung entlang der Essanestrasse haben die Gemeinde verändert. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an öffentliche Räume, Mobilität, Klimaanpassung und Lebensqualität. Mit dem Zukunftsbild wird deshalb bewusst eine langfristige Perspektive eingenommen. Die zentrale Frage lautet dabei: Wie soll das Eschner Zentrum in Zukunft aussehen, damit es auch für kommende Generationen ein attraktiver Ort zum Leben, Arbeiten und für ein gesellschaftliches Miteinander bleibt?

Die Antwort darauf wurde nicht «am Schreibtisch» entwickelt. Das Zukunftsbild basiert auf räumlichen Analysen und einem breit angelegten Mitwirkungsprozess mit Bevölkerung, Vereinen, Schulen, Gewerbe, Kommissionen und weiteren Interessengruppen. Die zahlreichen Ideen, Anregungen und Rückmeldungen sind direkt in die Ausarbeitung eingeflossen.

## Vision in fünf Bereichen für das Zentrum

Das Zukunftsbild beschreibt die Entwicklung des Zentrums anhand von fünf Themenbereichen: Landschaft, Bewegung, Aufenthalt, Begegnung und Wohnen. Für jedes Thema wurden Zielbilder, Strategien und konkrete Handlungsfelder definiert.

Eine der deutlichsten Rückmeldungen aus der Bevölkerung war der Wunsch nach mehr Grünflächen und einer stärkeren Präsenz des Wassers im Zentrum. Historisch war Wasser ein prägendes Element Eschens – schliesslich bedeutet der Name Eschen «am Wasser gelegen». Heute ist dieses Element im Ortsbild vieler-

orts kaum mehr sichtbar. Das Zukunftsbild verfolgt deshalb das Ziel, Grünräume auszubauen, Wasser wieder sichtbar zu machen und gleichzeitig auf die Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren.

Ein zentrales Projekt ist zudem die langfristige Weiterentwicklung des heutigen Bretscha-Platzes. Dieser soll seine wichtige Funktion für Jahrmarkt, Vereinsleben und Veranstaltungen behalten, gleichzeitig aber schrittweise zu einer naturnahen, multifunktionalen und parkähnlichen Anlage mit hoher Aufenthaltsqualität weiterentwickelt werden. Ergänzt werden soll dies durch die Freilegung und Aufwertung von umliegenden Gewässern.

## Bewegung im Zentrum: sichere Wege für alle

Wer zu Fuss unterwegs ist, soll sich im Zentrum sicher, direkt und komfortabel bewegen können. Die Analysen haben gezeigt, dass das bestehende Fusswegnetz zwar grundsätzlich vorhanden ist, jedoch teilweise Lücken aufweist. Insbesondere bei Schulwegen und Strassenquerungen besteht Verbesserungsbedarf.

Deshalb sieht das Zukunftsbild ein durchgängiges und barrierefreies Bewegungsnetz vor. Schulwege sollen sicherer werden, wichtige Fusswegachsen aufgewertet und Strassenräume so gestaltet werden, dass sie dem Langsamverkehr mehr Qualität bieten. Verkehrsberuhigende Massnahmen, mehr Aufenthaltsqualität sowie eine bessere Vernetzung der verschiedenen Quartiere gehören ebenfalls dazu.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Verbindung zwischen den Schulen, dem Dorfzentrum und dem Gebiet Gross Bretscha. Hier sollen attraktive und sichere Fuss- und Radwegverbindungen entstehen.

### Öffentlicher Raum mit Qualität

Öffentliche Räume sind die Visitenkarte einer Gemeinde. Sie prägen den Alltag, fördern Begegnungen und schaffen Identität. Das Zukunftsbild zeigt auf, wie bestehende Plätze und Freiräume weiterentwickelt werden können, damit sie besser nutzbar, attraktiver und vielfältiger werden.

Im Mittelpunkt steht dabei der Dorfplatz. Kurzfristig sind Aufwertungen durch zusätzliche Begrünung, Beschattung und funktionale Verbesserungen angedacht. Gleichzeitig soll langfristig untersucht werden, wie Dorfplatz, Gemeindesaal und die angrenzenden öffentlichen Nutzungen künftig besser zusammen spielen können.

Daneben sollen auch kleinere Plätze und wichtige Knotenpunkte im Fusswegnetz attraktiver gestaltet werden. So entsteht ein zusammenhängendes Netz unterschiedlicher Aufenthaltsorte – vom Dorfplatz über kleine Begegnungsorte bis hin zum neu gedachten Gebiet Gross Bretscha.

### Verschiedene Elemente des Zentrums besser vernetzen

Ein lebendiges Zentrum entsteht dort, wo Menschen sich begegnen. Eschen verfügt bereits heute über viele wichtige Angebote: Geschäfte, Gastronomie, Vereine, Märkte, Veranstaltungen und öffentliche Einrichtungen. Gleichzeitig zeigt sich, dass sich einzelne Nutzungen zunehmend entlang der Essanestrasse konzentrieren und die Verbindungen zwischen den verschiedenen Angeboten oft wenig sichtbar sind. Das Zukunftsbild verfolgt deshalb das Ziel, die unterschiedlichen Bereiche des Zentrums besser miteinander zu verknüpfen. Die Essanestrasse, die St. Luzi-Strasse, der Dorfplatz, der Bretschaplatz und die öffentlichen Einrichtungen sollen künftig stärker als zusammenhängender Raum wahrgenommen werden.

Geplant sind unter anderem eine attraktivere Gestaltung der St. Luzi-Strasse, ein Signaletik- und Orientierungskonzept sowie zusätzliche niederschwellige Begegnungsangebote. Ziel ist es, dass Menschen nicht nur gezielt einzelne Orte aufsuchen, sondern sich gerne durch das Zentrum bewegen und dabei spontan aufeinandertreffen.

### Attraktives Wohnen im Zentrum

Eine lebendige Ortsmitte braucht Menschen, die dort wohnen. Deshalb sieht das Zukunftsbild vor, den Wohnanteil im Zentrum langfristig zu erhöhen und insbesondere generationenübergreifendes Wohnen zu fördern. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Gebiet Gross Bretscha. Es bietet die Möglichkeit,



Das Zukunftsbild Eschner Zentrum wurde vom Gemeinderat am 3. Juni 2026 genehmigt und bildet künftig eine wichtige strategische Grundlage für die Entwicklung des Dorfzentrums von Eschen.

zusätzlichen Wohnraum in unmittelbarer Nähe zu Schulen, öffentlichen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und Naherholungsräumen zu schaffen.

### Was als Nächstes kommt

Mit der Genehmigung des Zukunftsbildes ist kein einzelnes Bauprojekt beschlossen worden. Vielmehr wurde ein gemeinsamer Rahmen geschaffen, an dem sich zukünftige Projekte orientieren können. Die einzelnen Massnahmen werden schrittweise, entsprechend ihrer Priorität, Machbarkeit und finanziellen Möglichkeiten weiterentwickelt und umgesetzt.

Als nächster Schritt wird ein Massnahmenplan erarbeitet. Dieser soll aufzeigen, welche Projekte in welcher Reihenfolge verfolgt werden und wie die einzelnen Massnahmen miteinander zusammenhängen. Das Zukunftsbild Eschner Zentrum versteht sich als Einladung zum Mitdenken und Mitgestalten. Es zeigt keine fertige Zukunft, sondern eine gemeinsame Richtung. Viele der dargestellten Ideen werden in den kommenden Jahren weiter konkretisiert, diskutiert und gemeinsam mit der Bevölkerung entwickelt werden.

Das Zukunftsbild sowie begleitende Unterlagen können auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden. Zudem ist geplant, in den nächsten Monaten öffentliche «Spaziergänge» durchzuführen, um die Handlungsfelder vor Ort im Zentrum gemeinsam zu begehen. Die Einladung dazu wird mit Flyern an alle Haushalte erfolgen.

Text : Tino Quaderer, Foto: Faszinierend.ch



Werkleitungsarbeiten im Bereich Eisenbahnkreuzung Rheinstrasse.

## BAHNHOFSMODERNISIERUNG NENDELN UND ERNEUERUNG DER WERKLEITUNGEN

*Im Zusammenhang mit der Modernisierung des Bahnhofs Nendeln setzt die ÖBB entlang der Bahnstrecke zwischen Feldkirch und Buchs umfassende Infrastrukturmassnahmen um. Das Projekt umfasst unter anderem die Erneuerung der Bahninfrastruktur, den Neubau von Bahnsteigen, Anpassungen an den Eisenbahnkreuzungen sowie die Modernisierung der technischen Anlagen. Gleichzeitig nutzen die betroffenen Werkleitungsträger die Gelegenheit, ihre bestehenden Leitungen im Bereich der Bahnanlagen zu erneuern und an die aktuellen technischen Anforderungen anzupassen.*

Da verschiedene bestehende Leitungen im Bereich der Bahnanlagen von den Bauarbeiten betroffen waren, mussten diese ersetzt oder an neue Standorte verlegt werden. Betroffen waren unter anderem die Kanalisation der Gemeinde Eschen, die Trinkwasserversorgung sowie Strom- und Kommunikationsleitungen verschiedener Werkleitungsträger.

Die Arbeiten wurden in enger Zusammenarbeit zwischen der ÖBB, den Werkleitungsträgern, dem Amt für Tiefbau und Geoinformation sowie der Gemeinde Eschen umgesetzt. Dabei wurden bestehende

Anlagen erneuert und neue Leitungsquerungen unter den Bahngleisen erstellt. Die Arbeiten an den Werkleitungen konnten zwischenzeitlich weitgehend abgeschlossen werden.

Mit dem Abschluss dieser Arbeiten sind die Voraussetzungen geschaffen, damit die Gemeinde Eschen anschliessend das Strassenprojekt Bahngasse realisieren kann. Dieses wird den Strassenraum modernisieren, die Verkehrssicherheit erhöhen und die bereits erneuerte Werkleitungsinfrastruktur optimal in die zukünftige Gestaltung des Gebietes integrieren.

*Text: Nenad Andrejic*

# SPORTPARK ESCHEN/MAUREN: MODERN – ATTRAKTIV – AUSSTRAHLUNGSKRÄFTIG

*Die Sanierung und Modernisierung des Gemeinschaftsprojektes der Gemeinden Eschen und Mauren – der Marke «Sportpark Eschen/Mauren» – ist abgeschlossen, dennoch sind diverse Anlagen für den Betrieb noch nicht freigegeben.*



*Übersicht Sportpark nach Sanierung*

Die Rasenfläche des Hauptspielfeldes wurde mit einem neuen Natur-Sportrasen ausgestattet, der vorerst gut anwachsen muss, was gerade bei den Hitzeperioden in diesem Sommerhalbjahr von der Bewässerung her eine Herausforderung war. Die Freigabe für den Spielbetrieb wird im Frühjahr 2027 erfolgen. Die Bewährungsprobe schon bestanden hat die neugestaltete Leichtathletikanlage. Die Durchführung des UBS Kids Cups und des Visana Sprint Kantonalfinales – organisiert vom TV Eschen-Mauren – waren ein voller Erfolg. Auch das neue Spielfeld eingangs des Sportparkareals auf der rechten Seite bildet eine willkommene Ergänzung, die für die Junioren wie auch für die Bevölkerung wertvolle Nutzungsvarianten eröffnet.

Die abgebildete Luftaufnahme verdeutlicht auf eindrückliche Weise, über welche moderne, höchst attraktive und vielseitig ausgestaltete Sportarena die Gemeinden Eschen und Mauren nun wieder verfügen. Der Sportpark Eschen/Mauren hat mit den weiteren Möglichkeiten für Familien, Sportlerinnen und Sportler, als Ausführungsort und Treffpunkt bei Sportanlässen für Jung und Alt, für diverse Sportarten usw. in der weiten Region eine sympathische und atmosphärische Ausstrahlung. Im Frühjahr 2027 wird es eine gebührende Eröffnungsveranstaltung geben.

*Text: Nenad Andrejic*



Erneuerter Strassenraum mit neuer Infrastruktur.

## SANIERUNG KOHLPLATZ, WICHTIGER INFRASTRUKTURAUSBAU FÜR ESCHEN UND MAUREN

*Die Strasse Kohlplatz verläuft vom Prestakreisel bis zur Gemeindegrenze zu Mauren beziehungsweise bis zur Fallsgass. Sie stellt eine bedeutende Verkehrsachse zwischen Eschen und Mauren sowie den angrenzenden Wohngebieten dar. Aufgrund ihrer zentralen Funktion leistete die umfassende Sanierung der Strasse und Werkleitungen einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der Gemeindeinfrastruktur. Die Arbeiten konnten im Sommer 2026 erfolgreich abgeschlossen werden.*

Die Bauarbeiten wurden in mehreren Etappen umgesetzt. Neben der umfassenden Erneuerung der bestehenden Werkleitungen erfolgte der Ausbau und die Modernisierung der Entwässerungsinfrastruktur mit neuen Kanal- und Meteorwasserleitungen. Gleichzeitig wurden die Trinkwasserversorgung erneuert, die Strom- und Kommunikationsleitungen ausgebaut sowie die Fernwärmeinfrastruktur erweitert.

Im Strassenraum wurden zudem die Randabschlüsse, Gehwege und Belagsflächen instand gestellt beziehungsweise erneuert. Die Fusswegverbindungen wurden aufgewertet und sicherer gestaltet. Ebenso konnten die Bushaltestellen modernisiert und die Strassenbeleuchtung den heutigen Anforderungen angepasst werden. Durch die Neugestaltung des Kreuzungsbereichs Kohlplatz/Heragass sowie durch neue

Grünflächen, Hochstammbäume und biodivers gestaltete Bepflanzungen wurde die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum deutlich verbessert.

Mit dem Abschluss der Arbeiten verfügen die Gemeinde Eschen sowie die beteiligten Werke über eine moderne und zukunftsfähige Infrastruktur. Die erneuerten Werkleitungen erhöhen die Versorgungssicherheit, während die sanierte Strassenanlage zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Ortsbildes beiträgt.

Die Gemeinde dankt allen Anwohnerinnen und Anwohnern, Verkehrsteilnehmenden sowie den beteiligten Unternehmungen für ihr Verständnis, ihre Geduld und die konstruktive Zusammenarbeit während der gesamten Bauzeit.

*Text: Nenad Andrejic*

# GEMEINSAM STARK – JUGENDARBEIT, DIE BEWEGT



*Pausenplatzaktion im Schulzentrum Unterland.*

## Zwischenevaluation Kinderfreundliche Gemeinde

Im Rahmen der Zwischenevaluation der UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» präsentierte die OJA Eschen-Nendeln die vielfältigen Aktionen und Projekte der letzten zwei Jahre. Dazu gehörten Beteiligungsaktionen, Präventionsarbeit, Müllsammelaktionen, generationenverbindende Angebote, Mädchenpower Unterland, gemeinsames Kochen sowie offene Gespräche im Jugendtreff.

## Schulbesuche und Pausenplatzaktionen

Ein besonderer Schwerpunkt im ersten Halbjahr lag auf den neu geschaffenen Pausenplatzaktionen beim SZU. Bei der monatlichen Aktion wurden niederschwellig Themen wie Alkohol oder Tabakprävention, aber auch gesunde Ernährung und die Wichtigkeit von Bewegung thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler konnten verschiedene Bewegungsangebote wie Hula-Hoop, Seilspringen und Sackhüpfen ausprobieren. Ergänzt wurde das Angebot durch eine gesunde Jause mit Karotten, Äpfeln, Wassermelone und zuckerfreiem Eistee.

## Eventbegleitung beim Day-Rave Aurum

Beim Day-Rave Aurum war die OJA Eschen-Nendeln unter dem Motto «Sicher Party machen» mit einem Präventionsstand vertreten. Im Mittelpunkt standen Alkohol- und Drogenprävention sowie ein verantwortungsvoller Umgang während des Events.

## Premiere für den Liechtensteiner Matla\*tag

Eine gelungene Premiere feierte der erste Liechtensteiner Mädchentag, der «Matla\*tag», im Jugendtreff Minions in Schaan. Organisiert wurde er von der Offenen Jugendarbeit Liechtenstein gemeinsam mit dem KO-Team, bestehend aus Juliane Bader, Nils Esra und Priscila Leiva. Insgesamt nahmen 42 Mädchen teil, besonders viele davon aus Eschen und Nendeln. Die Teilnehmerinnen stellten ihr Programm selbst zusammen und wählten aus Workshops zum Thema Batik, Yoga, Tanz und «Superheldinnen». Dabei setzten sie sich mit Themen wie Gleichberechtigung und Selbstbewusstsein auseinander. Gemeinsames Essen sowie eine Disco mit Karaoke rundeten den Tag ab. Die erfolgreiche Premiere zeigt: Der Bedarf ist gross, eine Fortsetzung ist geplant.

*Text und Fotos: Jugendarbeit Eschen-Nendeln*

## Graffitikunst beim ersten Liechtensteiner Matla\*tag.



# PERSONELLES

## Jubilarinnen und Jubilare



25  
Jahre

**Jenny Baumann**  
Sachbearbeiterin Finanz- und  
Rechnungswesen  
14. Mai 2026



25  
Jahre

**Barbara Stricker**  
Administration Bauwesen  
1. September 2026



15  
Jahre

**Domenic Eggimann**  
Leiter Finanz- und  
Rechnungswesen  
1. August 2026

## Neu dabei



Neu  
dabei

**Peter Gamper**  
Fachverantwortlicher  
Liegenschaften/Hochbau  
1. Juni 2026



Neu  
dabei

**Lionel Wohlwend**  
Lernender Fachmann  
Betriebsunterhalt FZ  
1. August 2026

## Pensionierungen

**Fritz Eggenberger** übernahm am 1. November 2014 die Tätigkeit als Immobilienverwalter und ging am 1. Juli 2026 in Pension. Wir danken Fritz für die wertvollen Jahre in den Diensten der Gemeindeverwaltung und wünschen für die Zukunft alles Gute.

## Austritte

**31.7.2026** Ralf Fluri, Forstwart  
**30.6.2026** Ronnie Vogt, Archivar



## Erfolgreicher Lehrabschluss Wir gratulieren

Denisa Badalli, Kauffrau FZ  
Robin Frommelt, Forstwart FZ

# MARTIN HÖRNDLINGER ZUM GPK-MITGLIED GEWÄHLT

Da Manfred Beck (FBP) als bisheriges Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Mandatsperiode 2023 bis 2027 per Ende 2025 seinen Rücktritt erklärt hat, fand am 28. Juni 2026 eine Ersatzwahl statt. Von den 2'436 stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern haben 877 Personen (36 %) an der Wahl teilgenommen. Dabei wurde Martin Hörndlinger (FBP) mit 800 Stimmen gewählt. Insgesamt wurden 858 Stimmen abgegeben bei 15 ungültigen sowie 43 leeren Stimmen. Mit der Wahl von Martin Hörndlinger ist die GPK nun wieder vollständig besetzt.

Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission ist gemäss Gemeindegesetz die laufende Kontrolle der Verwaltung und des Rechnungswesens der Gemeinde. Sie überprüft den Rechnungsabschluss und mindestens zweimal jährlich das finanzielle Handeln der Gemeinde. Sie berichtet überdies dem Gemeinderat über das Ergebnis ihrer Prüfung und stellt Antrag auf die Genehmigung der Gemeinderechnung und die Entlastung der Organe. Die Geschäftsprüfungskommission

besitzt das Recht der Akteneinsicht und der Besichtigung sämtlicher Gemeindewerke. Die Behörden der Gemeinde sowie deren Bedienstete sind ihr gegenüber auskunftspflichtig.

Text: Tino Quaderer

## WAHLERGEBNISSE

Stimmberechtigte: **2'436**  
Zahl der abgegebenen Stimmkarten: **877**  
Stimmbeteiligung: **36 %**  
Anteil brieflicher Stimmabgaben: **97.83 %**  
Zahl der abgegebenen Stimmen: **858**  
Zahl der ungültigen Stimmen: **15**  
Zahl der leeren Stimmen: **43**  
Zahl der gültigen Stimmen: **800**

# AKTUELLER STAND TIEFBAUPROJEKTE

Die Gemeinde Eschen-Nendeln investiert zur Sicherstellung von künftigen Anforderungen aus Gesellschaft und Wirtschaft jährlich in den Bereich Tiefbau und Infrastruktur. Einerseits werden neue Erschlies-

sungsprojekte erstellt und andererseits das bestehende Werkleitungs- und Strassennetz erneuert bzw. ausgebaut.

Text: Nenad Andrejic

| Projekte: in Planung, in Ausführung und abgeschlossen                       | Baubeginn     | Voraussichtliches Bauende | Status        |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------------------|---------------|
| Kohlplatz: Werkleitungs- und Strassenausbau (in Zusammenarbeit mit dem ATG) | Frühling 2024 | Frühling 2026             | abgeschlossen |
| Eisenbahnkreuzung EK Rheinstrasse                                           | Frühling 2026 | Herbst 2026               | in Ausführung |
| Etschetlina: Neubau                                                         | Herbst 2025   | Sommer 2027               | in Ausführung |
| Britschenstrasse: Neubau                                                    | Frühling 2023 | Sommer 2027               | in Ausführung |
| Erlenbritschen: Werkleitungs- und Strassenausbau                            | Winter 2026   | Sommer 2027               | in Planung    |
| Erschliessung Leuwürtsbündt: Neubau                                         | Herbst 2026   | Sommer 2027               | in Planung    |
| Brühlgasse: Werkleitungs- und Strassenausbau                                | Winter 2026   | Herbst 2027               | in Planung    |

# ZIVILSTANDSNACHRICHTEN UND JUBILARE



## Viel Glück den Jungvermählten

**26.06.2026** Simon und Lena Gstöhl, Eschen

## Goldene Hochzeit

**04.06.1976** Julius und Silvia Meuli, Eschen

## Eiserne Hochzeit

**15.07.1961** Paul und Magdalena Marxer, Eschen

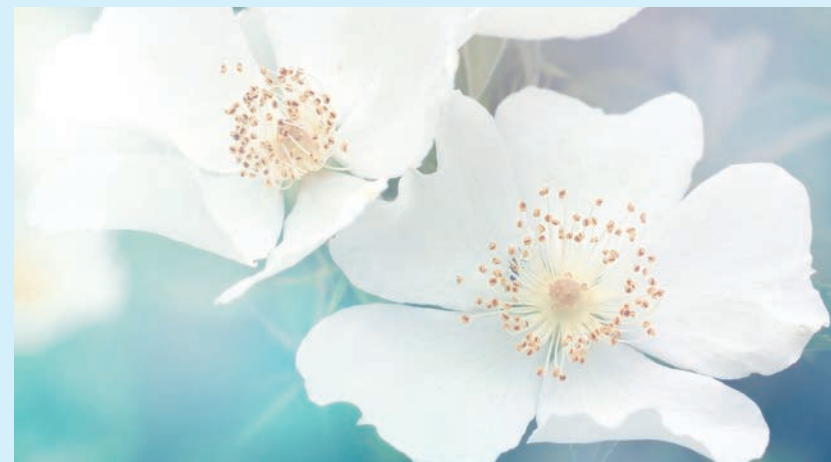
## Wir nehmen Abschied

- 20.04.2026** Silvia Fischer-Hasler, Eschen, 87 Jahre
- 22.04.2026** Johanna Schädler, Nendeln, 75 Jahre
- 24.04.2026** Horst Marxer, Triesenberg, 71 Jahre
- 04.05.2026** Christine Bachlmayr, Eschen, 80 Jahre\*
- 10.05.2026** Katharina Roeckle, Eschen, 98 Jahre\*
- 01.06.2026** Adnan (Adi) Mulalic-Privitelio, Eschen, 61 Jahre
- 01.06.2026** Marco Walser, Nendeln, 51 Jahre\*
- 17.06.2026** Kurt Allgäuer, Nendeln, 79 Jahre
- 18.06.2026** Brigitta Matt, Eschen, 66 Jahre
- 26.06.2026** Wilma Sturzenegger-Meier, Eschen, 96 Jahre
- 03.07.2026** Lydia Thöny-Fiel, Nendeln, 85 Jahre
- 07.07.2026** Arnold Gstöhl, Eschen, 92 Jahre
- 13.07.2026** Johanna (Hanni) Schreiber, Eschen, 95 Jahre
- 14.07.2026** Eva Baum, Eschen, 88 Jahre\*
- 17.07.2026** Hildegard Marxer, Eschen, 79 Jahre
- 25.07.2026** Gerhard (Gert) Kranz, Nendeln, 69 Jahre\*
- 26.07.2026** Theresia Weissenhorn, Eschen, 99 Jahre\*
- 09.08.2026** Gertrude (Gerti) Wachter, Eschen, 93 Jahre\*
- 17.08.2026** Margarethe Allgäuer-Meier, Eschen, 87 Jahre
- 17.08.2026** Ehrentraud (Trudi) Egger, Eschen, 86 Jahre
- 20.08.2026** Maria Elkuch, Eschen, 86 Jahre\*
- 25.08.2026** Hildegard Nipp, Eschen, 101 Jahre\*

\* nicht in Eschen bestattet

## Wir gratulieren zum Geburtstag

- 80 Jahre**
  - 25.04.1946** Eva Matt
  - 11.05.1946** Edeltraude Ritter
  - 20.07.1946** Herta Kapfer
  - 01.08.1946** Ana Grander
  - 07.08.1946** Eduard Widmer
  - 08.08.1946** Magdalena Gerner
- 85 Jahre**
  - 23.07.1941** Peter Listemann
- 91 Jahre**
  - 29.04.1935** Cäcilia Oehri
- 94 Jahre**
  - 05.09.1932** Hans Günther Jaquemar





### Glückwunsch zum Nachwuchs

- 07.04.2026** [Elio Maag](#), der Lisa-Maria und des Brian Maag, Eschen
- 10.04.2026** [Alea Suljic](#), der Sara und des Emsud Suljic, Eschen
- 08.05.2026** [Nael Falk](#), der Julia Falk und des Gökhan Bolat, Eschen
- 22.05.2026** [Max Engelhard](#), der Tanja und des Clemens Engelhard, Nendeln
- 30.05.2026** [Romina Marxer](#), der Marina Marxer und des Antonio Troisio, Nendeln
- 02.06.2026** [Aren Rrezja](#), der Arbnora und des Nezir Rrezja, Nendeln
- 11.06.2026** [Vera Kruspan](#), der Michaela und des Kevin Kruspan, Eschen
- 12.06.2026** [Emilian Fehr](#), der Judith Fehr und des Robin Zazoff, Eschen
- 13.06.2026** [Emilio Nissl](#), der Christiane Nissl und des Andreas Rümmele, Eschen
- 17.07.2026** [Joshua Oehri](#), der Tania Oehri und des Edward Schalhas, Nendeln
- 04.08.2026** [Anna Hoop](#), der Katharina und des Thomas Hoop, Eschen
- 12.08.2026** [Marta Büchel](#), der Natalie Büchel und des Helder Torres Narciso, Eschen

*Es werden lediglich diejenigen Daten veröffentlicht,  
bei denen eine Zustimmung vorliegt.*



Symbolbild Migros

## DER NEUE MIGROS-SUPERMARKT KOMMT INS DORFZENTRUM

*Auf die Schliessung des Geschäfts an der Essanestrasse folgt schon bald die Eröffnung eines neuen Migros-Supermarkts im Eschner Dorfzentrum. Wenn es nach den Plänen von Migros Ostschweiz geht, wird dies bereits im Juni des nächsten Jahres der Fall sein.*

Da Spar seinerseits den Mietvertrag auf Ende 2026 gekündigt hat, kehrt die Migros Ostschweiz an den alten Standort zurück. Der Mietvertrag für einen eigenen Supermarkt im ehemaligen Ländle-Markt-Gebäude ist schon unterzeichnet. Nach dem Auszug von Spar übernimmt die Migros den traditionsreichen Standort am St. Martins-Ring als eigene Filiale.

### Von Spar zu Migros

Mit dem neuen «alten» Standort im Dorfzentrum führt Migros die langjährige Präsenz in Eschen weiter. Nachdem das Geschäft im Essane Center im Zuge der Übernahme der Ospelt-Supermärkte durch Coop Ende August geschlossen wurde, verlagert Migros die Aktivitäten ins Dorfzentrum, wo der Detaillist bereits von 1991 bis 2016 mit Migros-Produkten vertreten war. Geplant ist ein moderner, eigenständig betriebener Supermarkt mit knapp 500 Quadratmetern Verkaufsfläche. Er fällt damit etwas kleiner aus als die bisherige Fläche im Essane Center, schliesst aber die Lücke im Liechtensteiner Unterland optimal. Die aktuelle Spar-Filiale wird noch bis Ende November betrieben und Ende des Jahres geschlossen. Nach den anschließenden Umbauarbeiten wird die Migros das Geschäft übernehmen.

### Migros-Sortiment mit regionalen Produkten

Der geplante Migros-Supermarkt am St. Martins-Ring wird ein vielfältiges Sortiment mit zahlreichen regionalen Produkten für den täglichen Bedarf anbieten. Dazu gehört insbesondere eine grosszügige Frischabteilung mit einem attraktiven Angebot an Früchten und Gemüse, mehrmals täglich frisch aufgebackenem Brot und Backwaren sowie mit einer vielfältigen Auswahl an Fleisch, Charcuterie, Fisch und Käse in Selbstbedienung. Lang haltbare Lebensmittel sowie ergänzende Produkte für den Haushalt komplettieren das Angebot. Zum Einkaufskomfort trägt auch die gute Erreichbarkeit des Standorts im Zentrum zu Fuss, mit dem Velo, dem Auto und dem öffentlichen Nahverkehr bei. Für die Kundinnen und Kunden stehen 46 ebenerdige Parkplätze rund um das Gebäude zur Verfügung.

### «Ein sehr attraktiver Standort»

«Eschen ist für die Migros Ostschweiz aufgrund seiner Lage und unserer treuen Kundinnen und Kunden ein sehr attraktiver Standort», sagt Silke Seichter, Projektleiterin Kommunikation bei Migros Ostschweiz. «Wir waren mit der Geschäftsentwicklung und den Kundenfrequenzen unserer Geschäfte in Eschen immer sehr zufrieden.» Zur Attraktivität des Standorts zählt

für Roland Bossart, Leiter der Verkaufsregion bei der Migros Ostschweiz, auch, dass Eschen und das benachbarte Mauren kontinuierlich wachsen. «Damit ergänzt der Standort Eschen die bestehenden Supermärkte in Schaan und Triesen optimal», kommentiert Bossart die Bedeutung von Eschen und freut sich über das neue

---

*«Eschen ist für die Migros Ostschweiz aufgrund seiner Lage und unserer treuen Kundinnen und Kunden ein sehr attraktiver Standort.»*

Silke Seichter

Projektleiterin Kommunikation bei Migros Ostschweiz

---

Geschäft im Filialnetz der Migros. Für ihn sind bei der Realisierung eines Supermarkts neben Flächen für den Verkauf und die Hinterräume geeignete Rahmenbedingungen für die Anlieferung, eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen für die Kundinnen und Kunden sowie eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr wichtig. Alle diese Kriterien erfüllt der neue Standort in Eschen ideal.

### Wieder zurück im ehemaligen Migros-Partner-Gebäude

Nachdem die Partnerschaft von Migros Ostschweiz und dem «Ländle Markt» im Jahr 2016 endete, suchte der Schweizer Grossdetaillhändler einen neuen Partner. Der Standort Eschen sollte beibehalten werden, da sich dieser in der Vergangenheit bewährt hatte und die Migros-Produkte bei der Bevölkerung grossen Anklang fanden. Mit Stefan Ospelt, der seit vielen Jahren Migros-Partnergeschäfte geführt hatte, wurde damals auch ein passender Partner gefunden. Es folgten umfangreiche Abklärungen und Planungen. Dann nahm das Bauprojekt für das Essane Center mit dem rund 750 Quadratmeter grossen Ospelt Supermarkt konkrete Formen an. Nach einer 18-monatigen Bauzeit öffnete am 16. November 2023 das Essane Center offiziell seine Türen. Bis Ende August 2026 war an diesem Standort das gewohnte Migros-Sortiment, kombiniert mit regionalen Produkten, erhältlich. Mit der Rückkehr ins ehemalige Migros-Partner-Gebäude im Eschner Dorfzentrum hält Migros weiterhin am Standort Eschen fest.

Text: Egon Gstöhl, Fotos: zvg



Martin van der Schaar, President Presta Dynamic Components, thyssenkrupp Automotive.



Viktor Molnar, President Bilstein Motion Solution, thyssenkrupp Automotive.

## «ESCHEN BLEIBT EIN WICHTIGER TECHNOLOGIE- UND INDUSTRIESTANDORT»

Die thyssenkrupp Presta und Eschen verbindet eine jahrzehntelange Geschichte. Heute befindet sich das Unternehmen in einer umfassenden Transformation. Der tiefgreifende Wandel der Automobilindustrie sowie der zunehmende internationale Wettbewerbs- und Kostendruck machen eine Neuausrichtung der Aktivitäten erforderlich, wie die Hauptverantwortlichen der beiden Geschäftsbereiche in Eschen, Viktor Molnar und Martin van der Schaar, im Interview ausführen. Ihre Hauptbotschaft: Auch in der neuen Aufstellung bleibt Eschen ein wichtiger Technologie- und Industriestandort.

*Herr van der Schaar, Herr Molnar, wofür steht thyssenkrupp Automotive Technology heute in Eschen?*

**Martin van der Schaar:** Eschen steht für die Fähigkeit, anspruchsvolle Bauteile mit hoher Präzision zuverlässig in Serie zu bringen. In Eschen verbinden wir langjährige Erfahrung in der Kaltmassivumformung und Präzisionsfertigung mit umfassender Industrialisierungskompetenz. Entscheidend dafür sind unsere Mitarbeitenden, die Produkte, Werkstoffe und Prozesse aus der Praxis sehr genau kennen.

**Viktor Molnar:** Ergänzt wird diese industrielle Stärke durch wichtige Entwicklungskompetenzen, insbesondere im Lenkungsbereich. Der Standort Eschen bringt damit relevantes Know-how in die Entwicklung neuer

Fahrzeugtechnologien ein und ist eng mit den internationalen Entwicklungs- und Produktionsstandorten von thyssenkrupp Automotive Technology vernetzt.

*Die Automobilindustrie steht unter starkem Veränderungs- und Wettbewerbsdruck. Warum ist die Transformation des Standorts notwendig?*

**Viktor Molnar:** Die Rahmenbedingungen in der Automobilindustrie haben sich grundlegend verändert. Viele Märkte entwickeln sich schwächer und volatiler, während der internationale Wettbewerbs- und Kostendruck weiter zunimmt. Gleichzeitig stellen Elektrifizierung, Digitalisierung und neue Fahrzeugarchitekturen deutlich veränderte Anforderungen an uns. Hinzu kommt,

dass unsere Strukturen über viele Jahre auf weiteres Wachstum ausgerichtet waren. Unter den heutigen Bedingungen müssen wir deshalb Organisation und Kapazitäten neu ausrichten. Ein «Weiter so» wäre keine tragfähige Option. Mit der Transformation schaffen wir die Voraussetzungen, um unsere Aktivitäten in Liechtenstein langfristig wettbewerbsfähig aufzustellen.

#### Der Stellenabbau bewegt viele Beschäftigte und Familien. Wie wird die Restrukturierung umgesetzt und begleitet?

**Viktor Molnar:** Der Personalabbau ist für uns der schwierigste Teil der Transformation. Viele Kolleginnen und Kollegen haben den Standort über Jahre oder sogar Jahrzehnte mit aufgebaut. Deshalb ist uns bewusst, wie belastend diese Veränderungen für die Betroffenen und ihre Familien sind. Im vergangenen Jahr haben wir einen umfassenden Stellenabbau angekündigt. Die Umsetzung erfolgt schrittweise und ist noch nicht abgeschlossen. Der weitere Verlauf hängt von den betrieblichen Erfordernissen sowie von der Markt- und Auftragssituation ab. Unser Anspruch bleibt, die notwendigen Massnahmen so sozialverträglich wie möglich umzusetzen und zugleich die Zukunftsfähigkeit des Standorts zu sichern.

**Martin van der Schaar:** Entscheidend ist, dass wir die Betroffenen in dieser Situation nicht alleinlassen. Gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung und den zuständigen Behörden haben wir deshalb einen Sozialplan und konkrete Unterstützungsangebote vereinbart. Dazu gehören unter anderem Outplacement-Massnahmen, Beratung und Hilfen beim Übergang in eine neue berufliche Perspektive. Ebenso wichtig sind für uns eine offene Kommunikation und der kontinuierliche Dialog mit den Mitarbeitenden.

#### Seit Oktober 2025 sind die bisherigen Aktivitäten der Presta AG in Liechtenstein zwei Geschäftsbereichen zugeordnet. Was steckt hinter dieser Neuordnung?

**Viktor Molnar:** Die neue Aufstellung folgt einer klaren Markt- und Wertschöpfungslogik. Bilstein Motion Solutions bündelt moderne Lenkungs- und Fahrwerkslösungen. Presta Dynamic Components steht für hochpräzise mechanische Komponenten und Module.

**Martin van der Schaar:** Die klarere Zuordnung ändert nichts daran, dass beide Bereiche am Standort eng zusammenarbeiten und vorhandene Kompetenzen und Strukturen gemeinsam nutzen. Zugleich sind die Verantwortlichkeiten heute so geordnet, dass beide Geschäftsbereiche ihre jeweiligen Stärken gezielter weiterentwickeln können.

#### Auf welche Produkte, Technologien und industriellen Kompetenzen setzt thyssenkrupp Automotive Technology in Eschen künftig?

**Viktor Molnar:** Im Lenkungs- und Fahrwerksgeschäft arbeiten wir an modernen Lenksystemen – von Lenkgetrieben und Lenksäulen bis hin zu neuen Lösungen, mit denen sich Fahrzeuge künftig präziser, sicherer und intelligenter steuern lassen. Dafür müssen mechanische Komponenten, Elektronik und Software eng zusammenspielen. Solche Technologien entstehen heute zunehmend in internationalen Entwicklungsnetzwerken und werden stärker an den Anforderungen der Kunden und Märkte ausgerichtet. Die in Liechtenstein vorhandene Erfahrung und das über viele Jahre aufgebaute Know-how bleiben dabei ein wichtiger Bestandteil unseres globalen Entwicklungsverbunds.

**Martin van der Schaar:** Im Komponentengeschäft bauen wir auf unsere Stärken in der Kaltmassivumformung, Präzisionsbearbeitung und Industrialisierung. In Eschen fertigen wir hochpräzise Komponenten für verschiedene industrielle Anwendungen mit hohen Anforderungen an Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit – darunter Gelenkteile und weitere kaltumgeformte Bauteile für Lenksysteme. Zugleich verfügt der Standort über Entwicklungs-, Prototypen- und ausgewählte Kleinserienkompetenz für Antriebskomponenten wie Rotor- und Nockenwellen. Automatisierung, Digitalisierung und effiziente Prozesse werden dabei noch wichtiger. Unsere Stärke liegt darin, Werkstoff- und Prozesswissen mit industrieller Umsetzung zu verbinden.

#### Wenn Sie einige Jahre nach vorne blicken: Welche Rolle soll der Standort dann spielen?

**Martin van der Schaar:** Eschen soll ein moderner und leistungsfähiger Technologie- und Industriestandort bleiben. Seine Stärke liegt darin, Kompetenzen zu bündeln, als Industrialisierungspartner zu wirken und Impulsgeber für Prozesse und ausgewählte technologische Themen zu sein. Dafür können wir auf unsere industrielle Erfahrung, qualifizierte Mitarbeitende und die gute Ausbildungslandschaft in der Region aufbauen.

**Viktor Molnar:** Unser Ziel ist, Liechtenstein in der neuen Aufstellung als wichtigen Standort im internationalen Netzwerk von thyssenkrupp Automotive Technology weiterzuentwickeln. Dafür konzentrieren wir uns auf Kompetenzen, mit denen wir uns im internationalen Wettbewerb differenzieren können, und verbinden sie eng mit den Anforderungen unserer Kunden und Märkte. So wollen wir sicherstellen, dass der Standort in Liechtenstein auch künftig einen wichtigen Beitrag zu unseren Technologien und Produkten leistet.

Text: Egon Gstöhl, Fotos: zvg

# ERÖFFNUNG DES GEBÄUDES DER JURATRUST GRUPPE IM SOMMER 2027

*Die Rohbauarbeiten am Neubau der JuraTrust Gruppe an der Essanestrasse sind abgeschlossen. Das Gebäude hat damit seine endgültigen Dimensionen erreicht. Bis zur Eröffnung im Sommer 2027 entstehen moderne Büroflächen, eine öffentlich zugängliche Gastronomie, buchbare Konferenzräume und eine Pop-up-Fläche.*



## Die Phase, die kaum jemand sieht

Von aussen wird sich in den kommenden Monaten nur wenig verändern – im Innern läuft der Ausbau dafür auf Hochtouren. Leitungen werden verlegt, die Haustechnik installiert, Böden und Wände ausgebaut sowie sämtliche Systeme angeschlossen und getestet. Es ist die Bauphase, die kaum sichtbar ist, aber den grössten Teil der verbleibenden Arbeiten ausmacht.

## Technik trifft Natur

Mit dem Innenausbau zieht auch die Zukunftstechnologie ein: Installiert werden die Anlagen für die nahezu autarke Energieversorgung sowie eine intelligente Gebäudesteuerung, die Beleuchtung, Temperatur und Belüftung automatisch regelt und den Energiever-

brauch optimiert. Gleichzeitig werden die begrünte Fassade und die Indoor-Gärten vorbereitet, die später das Raumklima verbessern und zur Kühlung der Umgebung beitragen.

## Offen für alle

Der Neubau wird mehr sein als ein Bürogebäude: Neben der Gastronomie im Erdgeschoss stehen auch die Konferenzräume externen Unternehmen und Privatpersonen offen. Die Pop-up-Fläche bietet Unternehmen, Start-ups und Kreativschaffenden die Möglichkeit, ihre Produkte, Dienstleistungen oder Ideen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen. Sie soll Raum für wechselnde Konzepte, Innovationen und Begegnungen schaffen.

*Text: Egon Gstöhl, Foto: JuraTrust Gruppe*

# «WIR SIND ZUFRIEDEN, WENN UNSERE KUNDEN ZUFRIEDEN SIND»



Hasan Apaydin (links) und Ayhan Gündoğdu von «Nosh».

*Seit dem 9. Mai betreibt Hasan Apaydin den «Nosh»-Imbiss im Zentrum von Eschen. Frische und Freundlichkeit sind sein Erfolgsrezept. Ein Rezept, das aufgeht und ihn glücklich macht.*

«Gastronomie ist mein Beruf, ich habe nie etwas anderes gemacht, und ich mache ihn gerne. Jeder sollte das machen, was ihm am Herzen liegt», sagt Hasan Apaydin. Seit dem Frühling übt er seinen geliebten Beruf in Eschen aus, als Geschäftsführer des neuen Imbisses. Er sagt: «Eschen ist für uns mehr als nur ein Standort – es ist eine Gemeinde mit Herz. Mein Geschäftspartner Ayhan Gündoğdu war dort über 25 Jahre tätig und hat in dieser Zeit eine enge Verbindung zu den Menschen aufgebaut. Als sich die Möglichkeit ergab, dieses Lokal zu übernehmen, war für uns schnell klar, dass wir diese Tradition mit neuen Ideen weiterführen möchten.»

## Ein breites Angebot – vor Ort oder geliefert

Dass die Kundinnen und Kunden das Angebot schätzen, liegt nicht zuletzt an der Herzlichkeit, mit der Hasan Apaydin und seine Mitarbeiter jeden begrüßen und bedienen, der ihr Lokal betritt. Doch die Wertschätzung hat noch andere Gründe. «Mit NOSH Restaurant & Take Away möchten wir einen Ort schaffen, an dem Qualität, Frische und Gastfreundschaft an erster Stelle stehen. Wir bereiten unsere Speisen mit Sorgfalt und Leidenschaft zu und möchten, dass sich jeder

Gast willkommen fühlt – egal ob für einen schnellen Mittagstisch oder ein gemütliches Abendessen», sagt Hasan Apaydin. Von der Frische rührt auch der Name des Imbisses. «Nosh» bedeutet auf Englisch so viel wie «frische Gerichte», aber auch «Snack», ist mit dem deutschen Wort «naschen» verwandt und in der kurdischen Sprache eine Abkürzung für «guten Appetit». «Mir hat das Internationale dieses Begriffs gefallen, der sich in verschiedenen Sprachen doch immer um das Essen und den Genuss dreht», sagt Hasan Apaydin. Der dritte Aspekt, den die Kundschaft schätzt, ist die Breite des Angebots von «Nosh». Von Kebap über Pizzen und Tacos bis hin zu Pide und Gerichten für Vegetarier ist alles dabei, was das Herz begehrt.

## «Wir hoffen, dass es so weitergeht»

Die ersten drei Monate waren für das Team intensiv, aber auch sehr motivierend. «Wir wurden von der Bevölkerung herzlich aufgenommen und haben bereits viele Stammgäste gewonnen. Dieses Vertrauen bedeutet uns sehr viel und motiviert uns jeden Tag, unser Bestes zu geben. Wir möchten nicht einfach nur Essen verkaufen. Unser Ziel ist es, Teil der Gemeinde zu sein, Menschen zusammenzubringen und einen Ort zu schaffen, an den man immer wieder gerne zurückkehrt», sagt der Geschäftsführer, der sich bei seinen Gästen gleichzeitig für die Treue bedankt. Dann ergänzt er: «Bei uns sollen alle zufrieden sein. Wir selbst sind es auf jeden Fall, und ich hoffe, dass es so weitergeht».

Text: Heribert Beck

## KONTAKT

### Nosh

St. Martins-Ring 10  
+423 373 52 37  
info@nosh.li  
www.nosh.li

### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:  
10.30 bis 14.00 Uhr und 16.30 bis 22.00 Uhr  
Samstag und Sonntag: 11.00 bis 22.00 Uhr

# ERÖFFNUNG DES COOP SUPERMARKTS IM ESSANE CENTER

Seit Kurzem befindet sich im Essane Center in Eschen ein Coop Supermarkt. Im Interview erläutern die Kommunikationsverantwortlichen von Coop Ostschweiz-Ticino, wie es dazu kam und worauf sich die Kundinnen und Kunden freuen dürfen.

Ganz nach dem Motto «Bewährtes erhalten und mit den Stärken von Coop verbinden» bleiben viele der beliebten Ospelt-Produkte sowie zahlreiche Spezialitäten aus Liechtenstein und der Region im Sortiment. Dazu kommt, dass sich das bestehende Verkaufsteam mit Filialleiter Christian Kirschner auch weiterhin um die Anliegen der Kundinnen und Kunden in Eschen kümmert.

*War der Wechsel von Ospelt zu Coop im Essane Center schon länger geplant und welche Argumente gaben den Ausschlag dafür?*

Ein erstes unverbindliches Treffen zwischen Stefan Ospelt und Philipp Wyss fand 2023 statt. Ausschlaggebend für die Übernahme der vier Supermärkte in Eschen, Balzers, Ruggell und Grabs waren die ähnlichen Werte von Ospelt und Coop, die zentrale Lage der Supermärkte sowie die Möglichkeit, das Coop-Verkaufsstellennetz gezielt zu erweitern.

*Wie schätzt Coop den Standort Eschen an zentraler Lage im Liechtensteiner Unterland generell ein?*

Wir prüfen unser Verkaufsstellennetz laufend und bauen es an attraktiven Standorten nach Möglichkeit aus. Coop möchte zentral, gut erreichbar und nah bei den Kundinnen und Kunden sein. Eschen sowie die anderen neuen Standorte erfüllen diese Kriterien und bieten somit beste Voraussetzungen für die Zukunft.

*Was lässt sich über das Sortiment des neu eröffneten Geschäfts sagen?*

Wir verfolgen ein klares Ziel: Bewährtes erhalten und mit den Stärken von Coop verbinden. Deshalb bleiben viele der beliebten Ospelt-Produkte sowie zahlreiche Spezialitäten aus Liechtenstein und der Region im Sortiment. Die Kundschaft profitiert weiterhin von einer grossen Auswahl: von frischem Obst und Gemüse über

knusprige Brote und eine breite Bio-Palette bis hin zu beliebten Markenartikeln und dauerhaft günstigen Prix-Garantie-Produkten. Ein besonderes Highlight sind unsere handgemachten Spezialitäten, die täglich frisch zubereiteten Pizzen, Sandwiches sowie Käse- und Charcuterie-Delikatessen.

---

« Wir verfolgen ein klares Ziel:  
Bewährtes erhalten und mit den Stärken  
von Coop verbinden. »

---

*Was ändert sich, abgesehen vom Sortiment, für die Kundinnen und Kunden sonst noch?*

Die Kundinnen und Kunden dürfen sich in Eschen und an den anderen Standorten auf moderne Supermärkte freuen. Früchte und Gemüse, Brot und Backwaren sowie die Kassenbereiche mit Self-Checkout-Kassen werden nach dem neuen Coop-Konzept mit viel Holz gestaltet. Die Identität der Ospelt-Supermärkte bleibt jedoch in vielerlei Hinsicht erhalten. Besonders erfreulich ist, dass die Mitarbeitenden bleiben und sich die Kundinnen und Kunden weiterhin auf die bekannten Gesichter rund um Filialleiter Christian Kirschner freuen dürfen.

*Was waren die grössten Herausforderungen bei dieser Neueröffnung mit sozusagen «fliegendem Wechsel» von Migros zu Coop?*

Die grosse Herausforderung war der Faktor Zeit. Innerhalb weniger Monate mussten neue Sortimente definiert, neue Systeme eingeführt und Mitarbeitende ge-



Der Coop Supermarkt in Eschen punktet unter anderem mit einer grossen Auswahl an frischem Obst und Gemüse.

schult werden. Ab dem 1. September 2026 folgten dann vier Umbauten parallel, innert kürzester Zeit und in jeder Filiale individuell – das war organisatorisch und operativ anspruchsvoll. Wir sind stolz, diese grosse Herausforderung gemeinsam mit Stefan Ospelt, allen Mitarbeitenden sowie sämtlichen involvierten Coop-Teams gemeistert zu haben, und freuen uns nun, die Kundinnen und Kunden überzeugen zu dürfen.

#### Gibt es eine Botschaft von Coop an die Bevölkerung?

«Überzeugen Sie sich selbst von unseren modernen Supermärkten und entdecken Sie die vielen Neuheiten. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und bedanken uns herzlich für Ihre Treue.»

Text: Egon Gstöhl, Fotos: zvg

Steht für Kontinuität und Qualität:  
Filialleiter Christian Kirschner.





*Ein Highlight am Herbstfest ist jeweils das gemeinsame Kürbaschnitza auf dem Dorfplatz.*

## HERBSTFEST DER IG ESCHEN-NENDELN AUF DEM DORFPLATZ

*Am Freitag, 25. September, ab 16 Uhr, findet auf dem Dorfplatz das Herbstfest der IG Eschen-Nendeln statt. Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, ganz besonders Familien mit Kindern, zum gemütlichen Zusammensein. Mit Festwirtschaft, Musik und einem Kinderprogramm wird gemeinsam der Herbstanfang gefeiert.*

### **Kürbaschnitza, Karussell & Co.**

Kinder und kreative Erwachsene können sich beim Kürbaschnitza austoben und ihre herbstlichen Kunstwerke gestalten. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Speisen und Getränken gesorgt. Zu den Kinderattraktionen zählt unter anderem das Karussell auf dem Dorfplatz.

### **Verlosung von Preisen**

Unter den Besucherinnen und Besuchern des Herbstfestes verlosen die IG-Geschäfte verschiedene Preise. Der Anlass bietet eine schöne Gelegenheit, sich zu

treffen, die Geschäfte der Gemeinde näher kennenzulernen und einen abwechslungsreichen Familienanlass auf dem Dorfplatz zu geniessen. Die Interessengemeinschaft heisst Gross und Klein herzlich willkommen!

*Text und Fotos: Egon Gstöhl*



# «ICH BIN JEDEN EINZELNEN TAG GERNE ZUR ARBEIT GEGANGEN»

*Seit Mitte Juli ist Brigitte Marxers Textilgeschäft an der Essanestrasse geschlossen. Die Inhaberin selbst ist derzeit mit der Abwicklung beschäftigt. Für alle, die das spezielle Einkaufsgefühl noch einmal erleben möchten, besteht in absehbarer Zeit aber nochmals die Chance.*

## Nochmals ein Ausverkauf im Herbst

Im April hat Brigitte Marxer die Öffentlichkeit über ihre Entscheidung informiert. «Das Geschäft ist immer gut gelaufen», sagt sie. «Aber seit mein Entschluss bekannt war, sind noch mehr Kundinnen und Kunden gekommen, um sich nochmals mit Produkten einzudecken.» Diese Produkte reichten von Babybekleidung bis hin zu Ober- und Unterbekleidung für Damen und Herren. «Gerade Unterwäsche und BHs sind sehr persönliche Themen, und die Kundschaft war immer froh über eine gute Beratung. Das gilt aber selbstverständlich auch für alle anderen Arten von Bekleidung.» Die Kundschaft wiederum dankte dies Brigitte Marxer und ihren Mitarbeiterinnen mit langjähriger Treue und kam dafür auch von weiter her. «Ich musste nie grossartig inserieren. Meine Kunden wussten unser Angebot stets sehr zu schätzen. Sie stammten aus dem ganzen Land und auch aus der angrenzenden Schweiz», sagt die Geschäftsinhaberin. Alle, die zu diesem Kundenkreis gehörten, hatten dann von Anfang Juni bis zum 11. Juli die Gelegenheit, ihre Lieblingsprodukte im grossen Ausverkauf günstig zu erwerben. Seither ist das Geschäft geschlossen. Aber eine Chance besteht noch: «Unsere Winterbekleidung konnte ich in den heissen Wochen im Juni und Juli nicht verkaufen», sagt Brigitte Marxer und schmunzelt. «Daher gibt es im Herbst nochmals einen Ausverkauf. Wir werden rechtzeitig darüber informieren, wann er genau stattfindet.»

## Ein Rückblick in grosser Dankbarkeit

«Seit wir geschlossen haben, haben mich Freunde und Bekannte oft gefragt, wie es mir geht», sagt Brigitte Marxer. «Wie gesagt, war es nicht einfach, das Geschäft, das gewissermassen mein Kind war, aufzugeben, aber ich blicke heute nicht wehmütig, sondern in tiefer Dankbarkeit auf die 41 Jahre zurück.» Schliesslich



*Nach 41 Jahren hat Brigitte Marxer ihr Textilgeschäft an der Essanestrasse geschlossen.*

sei es in der heutigen Zeit alles andere als eine Selbstverständlichkeit, einen Laden so lange führen zu dürfen und über das Ende selbst zu entscheiden. «Diese tiefe Dankbarkeit gilt allen, die mir das ermöglicht haben: meiner Familie, die mir immer zur Seite gestanden ist, meinen Mitarbeiterinnen, die mir teilweise über 30 Jahre die Treue gehalten haben, und natürlich meiner Kundschaft. Dank ihnen allen bin ich jeden einzelnen Tag in diesen 41 Jahren gerne zur Arbeit gegangen.»

*Text: Heribert Beck*



## LAGEBERICHT WANDERLAGER MALBUN

*Die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen aus Nendeln und Eschen verbrachten im Juni eine abwechslungsreiche Woche im Wanderlager in Malbun.*

Das Wetter zeigte sich während der gesamten Woche leider wenig sommerlich: Es war kalt und regnete fast ununterbrochen. Dennoch liessen wir uns die gute Laune nicht verderben und unternahmen zahlreiche Wanderungen.

Die Stimmung im Lager war während der ganzen Woche ausgezeichnet. Die Kinder waren motiviert, hatten viel Energie und meisterten die Wanderungen trotz der schwierigen Wetterbedingungen mit grossem Einsatz. Wie es in einem Lager oft der Fall ist, fielen die Nächte zum Teil etwas kurz aus.

Auch das abwechslungsreiche Abendprogramm sorgte für viele schöne gemeinsame Momente. Ob beim Kinoabend, beim Bingo oder bei der Talentshow – die Kinder hatten viel Spass, konnten ihre Kreativität zeigen und genossen die gemeinsame Zeit.

Kulinarisch wurden wir bestens versorgt und konnten jeden Tag feine Mahlzeiten geniessen. Nach einer erlebnisreichen Woche kehrten wir alle gesund, munter und auch etwas müde nach Hause zurück.

Trotz des wechselhaften Wetters blicken wir auf eine gelungene Lagerwoche mit vielen schönen Erlebnissen, guter Gemeinschaft und unvergesslichen Erinnerungen zurück.

*Text und Fotos: Gemeindeschulen Eschen-Nendeln*



# HERZLICH WILLKOMMEN



Klasse 1b

Klasse 1a



Neu eintretende Basisstufenkinder  
in Nendeln



# PERSONELLES AUS DER GEMEINDESCHULE



Wir verabschieden in der Schule.



Wir verabschieden im Kindergarten.

## Wir verabschieden

Mit dem Ende des Schuljahres stehen an den Gemeindeschulen Eschen mehrere personelle Veränderungen an. **Nina Sele** wechselt nach Triesen an die Gemeindeschule. **Rosmarie Wohlwend** und **Ursula Kranz** verabschieden sich nach vielen Jahren wertvoller Arbeit in den wohlverdienten Ruhestand. **Marion Frick** und **Marion Kieber** schlagen neue berufliche Wege ein und verlassen die Schule.

Die Gemeindeschulen danken allen herzlich für ihren grossen Einsatz, ihr Engagement und die bereichernden Beiträge zum Schulalltag und wünschen für die Zukunft alles Gute.

## Wir begrüßen

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr fünf neue Lehrpersonen in unserem Team begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen einen guten Start, viele schöne Begegnungen und eine bereichernde Zeit bei uns. Herzlich willkommen bei uns!

**Romina Reich, Florina Haldner, Niklas Schachenhofer, Bianca Ott, Vanessa Büchel-Amann**

## Wir gratulieren zur Hochzeit

Wir wünschen den Hochzeitspaaren **Fabienne und Kevin Bürzle** und **Julia und Simon Marxer** von Herzen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg, viel Glück, Liebe und unzählige schöne gemeinsame Momente.

## Wir gratulieren zur Geburt

Wir freuen uns mit den Eltern **Kathrina und Adrian Haefelin-Kaiser** über die Geburt ihres Sohnes Raphael, den Eltern **Elena und Remo Hug** über die Geburt ihres Sohnes Levi und den Eltern **Julia und Simon Marxer** zur Geburt ihres Sohnes Nils. Wir wünschen den Familien von Herzen alles Gute, viel Freude und unvergessliche Momente.

*Text und Fotos: Gemeindeschulen Eschen-Nendeln*



Bewegungslandschaften.



## FLICKFLACK – EIN GESUNDHEITSPROJEKT

*FlickFlack ist ein landesweites Projekt, welches vom Schulamt lanciert wurde. Ziel des Projektes ist es, die Gesundheit und die Bewegung der Kinder zu fördern. Dies soll spielerisch geschehen und aktiv im Klassenzimmer integriert werden.*

Dazu gibt es verschiedene Bereiche, die wir als Gemeindeschulen Eschen-Nendeln in diesem Schuljahr umgesetzt haben. Zum einen wurden Bewegungslandschaften angeboten, an denen die Klassen teilnehmen konnten. Dort durften sich die Kinder austoben: klettern, schaukeln, hüpfen, mit Bällen spielen, balancieren, Ängste überwinden, Freude an der Bewegung und am Können erleben. Diese Erfahrungen fördern die Entwicklung ihrer Bewegungsfähigkeiten.

Zum andern haben die 4. und 5. Klassen den Energieparcours durchgeführt, welcher die Projektgruppe FlickFlack erarbeitet hat. Dort werden Themen wie z.B. guter Schlaf, Medienkonsum, unser Herz, Obst und Gemüse, Atmung und meine Sinne thematisiert. Die Kinder können dabei vieles selbst ausprobieren, wie z.B. den Puls ohne und mit körperlicher Betätigung messen. Mit diesen Unterrichtseinheiten sollen die Kinder ein Gespür für ihre Gesundheit entwickeln.

Des Weiteren erhalten die Lehrpersonen wöchentlich eine Anregung für eine Bewegungspause oder Gesundheitsaufgabe, die sich unkompliziert in den Unterricht integrieren lässt. Auf diese Weise wird zusätzlich Bewegung in den Schulalltag gebracht. Dank



Energieparcours.

der Unterstützung des Schulamts konnten wir zudem Sportmaterialien wie Slacklines, Stapelsteine und verschiedene Bälle anschaffen.

Diese vielfältigen Angebote des FlickFlack-Projekts sollen die Gesundheit, die Bewegungsfreude und das emotionale Befinden der Kinder stärken.

*Text und Fotos: Gemeindeschulen Eschen-Nendeln*



Der Schülerchor eröffnet die Frühlingsvernissage in Eschen mit schwungvollen Liedern

## FRÜHLINGSVERNISSAGE AN DEN SCHULEN IN ESCHEN UND NENDELN

*Im Mai öffneten die Gemeindeschulen Eschen und Nendeln ihre Türen für die Frühlingsvernissage. Dabei erhielten Eltern und Verwandte Einblicke in den Schulalltag.*

Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Arbeiten und zeigten mit Freude, was sie in den vergangenen Monaten gestaltet, gelernt und erarbeitet hatten. Verschiedene Beiträge der Klassen sorgten zudem für abwechslungsreiche Programmpunkte.

Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein konnten sich die Gäste austauschen. Die vielen von den Eltern mitgebrachten Kuchen sowie Kaffee rundeten die gelungenen Anlässe ab.

*Text und Fotos: Gemeindeschulen Eschen-Nendeln*



Werkstücke der Schülerinnen und Schüler.

# REHKITZRETTUNG WÄHREND DER MAHD – WENN DIE WIESEN ZUM KINDERZIMMER WERDEN

*Mit der Brut- und Setzzeit im Frühling werden Wiesen zur Kinderstube vieler Wildtiere. Besonders Rehkitze sind in ihren ersten Lebenswochen auf das hohe Gras als Deckung angewiesen. Für uns Jäger beginnt deshalb bereits Wochen vor der Mahd die Vorbereitung der Rehkitzrettung.*



Entscheidend ist die enge Zusammenarbeit mit den Landwirten, die über bevorstehende Mäharbeiten informieren. Die Flächen werden mit Rehkitzrettern ausgestattet, die durch akustische und optische Signale die Rehgeiss mit ihren Kitzen aus dem Gefahrenbereich lenken. Grössere Wiesen werden zusätzlich mit Unterstützung der Rehkitzrettung Liechtenstein mittels Drohnen und Wärmebildkameras abgesucht. Gefundene Kitze werden vor der Mahd in Sicherheit gebracht und anschliessend wieder freigelassen.

Mit der Mahd der Ökoflächen ab Mitte Juni verlieren viele Wildtiere wichtige Rückzugsorte. Gemeinsam mit der Natur- und Umweltkommission (NUK) wurde

deshalb im Eschner Riet ein Pilotprojekt gestartet. Geeignete Ökoflächen wurden erfasst und Landwirte gebeten, diese rund einen Monat länger stehen zu lassen. So bleiben auch nach der Mahd wertvolle Deckungs- und Rückzugsflächen für Rehwild, Feldhasen sowie zahlreiche Vogel- und Insektenarten erhalten.

Beide Projekte zeigen eindrücklich, wie gelebter Natur- und Tierschutz funktioniert: Wenn Hand in Hand gearbeitet wird, profitieren letztlich sowohl Wildtiere als auch die Kulturlandschaft von diesem gemeinsamen Engagement.

*Text und Fotos: Jagdgesellschaft Eschner-Riet*



Der neue Toyota Hilux und Fabian Andri vom Forstbetrieb Eschen-Nendeln.

## NEUER FORSTJEEP IM EINSATZ

*Der Forstdienst verfügt seit Kurzem über ein neues Einsatzfahrzeug.  
Der bisherige Forstjeep wurde nach 15 Jahren zuverlässigem Dienst ersetzt  
und durch einen neuen Toyota Hilux abgelöst.*

Das neue Fahrzeug wird für die vielfältigen Arbeiten im Wald eingesetzt und eignet sich dank seiner Geländegängigkeit und robusten Bauweise optimal für den täglichen Einsatz auf Waldwegen und in schwierigem Gelände. Der Toyota Hilux bietet zudem mehr Komfort, moderne Sicherheitsausstattung sowie eine höhere Betriebssicherheit.

Mit der Ersatzbeschaffung ist der Forstdienst auch in Zukunft bestens gerüstet, um die anstehenden Aufgaben im Gemeindewald effizient und zuverlässig wahrzunehmen. Der bisherige Forstjeep hat während seiner langen Einsatzzeit wertvolle Dienste geleistet und wird nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

*Text: Adrian Gabathuler*



Hagenhaus in Nendeln.



Peter-Kaiser-Konzertsaal.

## VERANSTALTUNGEN IM HAGENHAUS: MUSIK, LITERATUR UND BEGEGNUNG IM HERBST

*Mit der Reihe «Donnerstag im Hagenhaus» lädt das Hagenhaus in Nendeln zu besonderen Begegnungen mit Musik und Literatur ein. Kammermusik, Liedkunst, Lesungen und weitere kulturelle Formate verwandeln das historische Gebäude, in dem einst Fuhrwerke untergebracht und Heu gelagert wurde, in einen Ort der Begegnung mit internationalen Künstlerpersönlichkeiten.*

Am 24. September ist der Bariton Äneas Humm mit Franz Schuberts «Winterreise» zu Gast. Der berühmte Liederzyklus erzählt von Einsamkeit und der Suche nach Hoffnung: ein innerer Weg durch Eis und Erinnerung blitzt auf und gefriert sofort wieder. Am Ende bleibt eine fast leere Musik, welche die Isolation nicht erklärt, sondern hörbar macht.

Am 15. Oktober steht ein Abend mit dem Journalisten und Filmredaktor Alex Oberholzer auf dem Programm. In seiner Lesung «Im Paradies der weissen Häubchen» erzählt er eindrücklich von seiner Kindheit im Kinderspital Affoltern am Albis, vom Leben mit einer Behinderung sowie von Mut, Zuversicht und Resilienz. Im anschliessenden Gespräch mit Moderatorin Alexa Ritter stehen persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Fragen im Mittelpunkt.

Das preisgekrönte «Leonkoro Quartett» ist ein junges und sehr spannendes Ensemble, welches am 5. November nach Nendeln kommt. Auf dem Programm stehen Streichquartette von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy. Die warme Kommunikation und die Lust am Experimentieren prägen einen En-

sembleklang, der Tradition als Ausgangspunkt nutzt, nicht als Grenze.

Im Anschluss an die Veranstaltungen besteht jeweils die Möglichkeit, mit den Künstlerinnen und Künstlern persönlich ins Gespräch zu kommen.

*Text: Catharina Waschke, Fotos: Christof Pluemacher*

### Veranstaltungen im Hagenhaus

- 24.9. Äneas Humm, Bariton
- 15.10. Nachfragen erlaubt: Alex Oberholzer, Journalist und Filmredaktor
- 5.11. Leonkoro Quartett

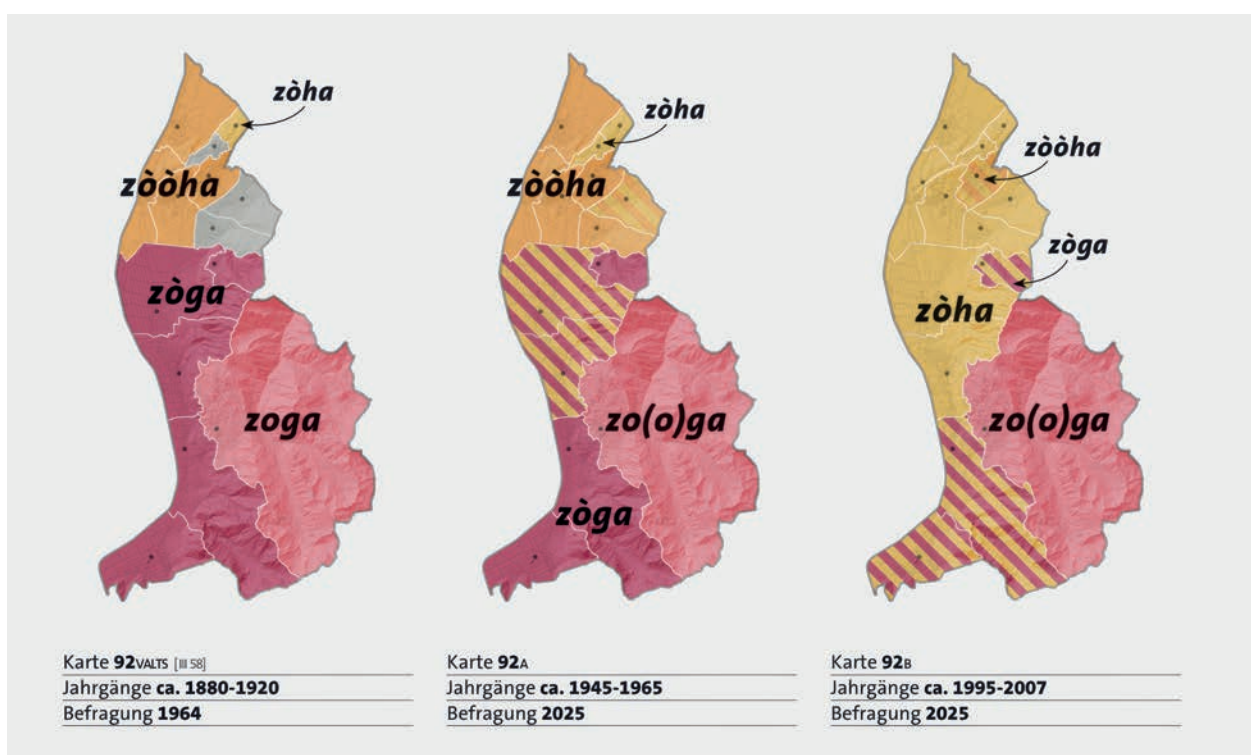
*Donnerstags, jeweils 19.00 Uhr*

Ausführliche Informationen zum gesamten Programm und Tickets: [www.hagenhaus.li](http://www.hagenhaus.li), [hagenhaus@ticketing.li](mailto:hagenhaus@ticketing.li), +423 262 63 52

Veranstaltungsort:  
Hagenhaus, Peter-Kaiser-Konzertsaal,  
Feldkircher Strasse 18, 9485 Nendeln,  
Liechtenstein

# DIE UNTERLÄNDER DIALEKTE IM «LIECHTENSTEINER DIALEKTATLAS»

*Im Frühling dieses Jahres stellte Kevin Negele dem Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln den «Liechtensteiner Dialektatlas» vor. Es war das erste Mal, dass das knapp zweijährige Projekt vor ein Publikum kam. Mit diesem Artikel erhält er erneut die Möglichkeit, einen Ausschnitt seiner Studie an die Öffentlichkeit zu bringen.*



*Die Aussprache von «umgezogen» im Wandel: Die Karten zeigen, wie sich die ursprünglich vor allem im Unterland gebräuchlichen Formen mit «h» («umzoha», «umzooha») über die Generationen auch in Teile des Oberlands ausbreiten. Verglichen werden die Erhebung von 1964 und zwei 2025 befragte Altersgruppen.*

Die Wörter und Aussprachen, die Kevin Negele in diesem kurzen Artikel aufgreift, wurden alle im «Liechtensteiner Dialektatlas» untersucht und teilen sich zwei Eigenschaften: Einerseits sind alle typische Merkmale der Unterländer Dialekte, andererseits verwendet auch der junge Vaduzner sie. Wenn es um Dialekte geht, spricht man häufig von alten Begriffen, die ausser Gebrauch kommen. Aber was ist mit denen, die sich ausbreiten – zumindest aus Sicht des Unterlandes?

## «Alte Uusdröck»

Beim Verfassen dieses Textes las Kevin Negele eine ältere Ausgabe der Gemeindebroschüre 360° durch. Dabei fielen ihm zwei Seiten auf, auf denen der Verein Dorfgeschichte «Alte Uusdröck» der Gemeinde vorstellte. Auch ihm entschlüpft diese Aussprache häufig, doch ältere Generationen würden ihn vermutlich korrigieren. «Alti Uusdröck» mit einem «i» am Schluss ist – ausser in Balzers – die übliche Aussprache im Oberland, doch auch dort kommt heutzutage das unterländerische «e» zum Vorschein.

### «umzoha»

Vor ein paar Monaten ist Kevin Negele umgezogen. Deshalb sagt er zurzeit oft den Satz «I bi etz grad umzoha». Im Oberland spricht man «umzoga» eigentlich wie im Hochdeutschen mit «g» aus, während im Unterland «umzoha» oder «umzooha» mit «h» gilt. Dieses «h» ist, könnte man sagen, aus den anderen Formen von «züüha» in die Vergangenheitsform umgezogen und hat sich mittlerweile auch schon im Oberland niedergelassen. Wie sich die Aussprache mit «h» im Land verbreitet, lässt sich anhand der Karte am Anfang des Beitrags erkennen.

### «Gaassa»

Spottnamen gibt es bei uns im Land für fast jeden Ort. In Eschen sind es die «Kolpa» – «Maiskolben» –, in Nendeln die «Gitzi» – «Zicklein». Zu bemerken gilt: Egal ob Einzahl oder Mehrzahl, es heisst immer «Kolpa» und «Gitzi». Dasselbe galt im Oberland früher auch für die «Gääss» – «Geiss(en)». Heute stehen in den Oberländer Ställen aber «Gaassa» – wie auch schon früher in Eschen-Nendeln. Sowohl die Aussprache des «ä» als auch die Endung der Mehrzahlform hat sich verändert und entspricht heute derjenigen von Eschen-Nendeln.

### «Knüü»

Die Wörter «drüü» und «Knüü» reimten sich früher nur im Unterland. Im Süden von Liechtenstein stand dem Reim widerspenstig das «Knöü» entgegen, das

die jungen Leute höchstens noch als «Knoi» kennen. Doch auch Kevin Negele kniet in diesem Fall heute vor der Unterländer Aussprache nieder; im Lichte der vorherigen Thematik geht er manchmal gar «uf siine Knüü aahe».

### «Miar hen»

Zu guter Letzt stellt sich die Frage: «Miar hend» oder «müar hon»? Hierzu gäbe es einiges zu erzählen; Kevin Negele beschränkt sich jedoch auf die Endung von «haben». Denn egal ob «wir», «ihr» oder «sie», im Oberland stand stets ein «d» am Ende dieser Formen: «tuand», «sind», «hend». Dieses «d» gibt es im Unterland schon lange nicht mehr, und auch junge Oberländerinnen und Oberländer «sägen» es mittlerweile nur noch selten. Am Ende des Beitrags veranschaulicht eine weitere Karte diese Entwicklung.

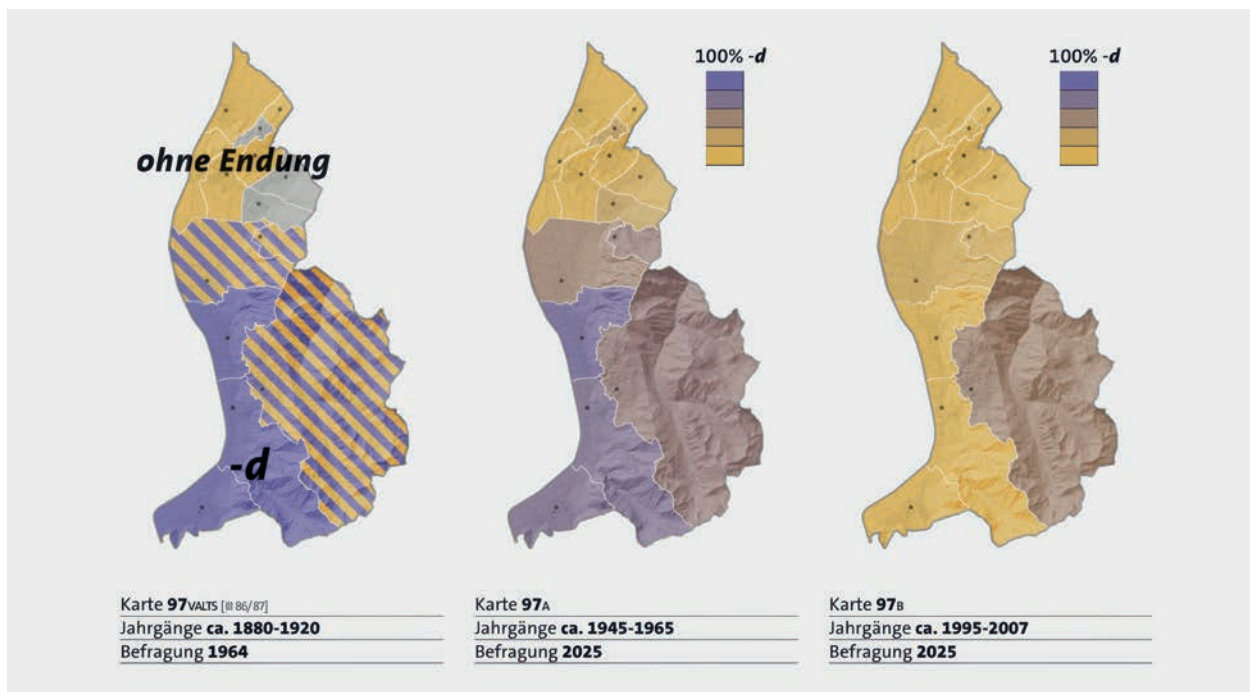
### «Drüü alte Gaassa sin uf da Knüü umzoha»

Wenn man also jemanden aus dem Oberland bittet, den Satz «Drei alte Geissen sind auf den Knien umgezogen» in den Dialekt zu übersetzen, kann man überprüfen, wie unterländerisch diese Person spricht. Unterländerische Dialektmerkmale, die auch im Oberland Fuss fassen, sind zugegebenermassen sehr selten. Die Norm ist nämlich die umgekehrte Richtung. Das lässt sich schnell erkennen, wenn man durch den Dialektatlas blättert, der voraussichtlich Ende Jahr erscheinen wird. Doch gerade diese Ausnahmen zeigen, wie komplex Sprachwandel sein kann.

Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln,

Text und Bilder: Kevin Negele

Das Schluss-«d» in Verbformen wie «tuand», «sind» und «hend» verliert an Boden. Der Vergleich der Erhebung von 1964 mit zwei 2025 befragten Altersgruppen zeigt, dass diese Endung insbesondere bei der jüngsten Generation auch im Oberland deutlich seltener geworden ist; dunklere Farbtöne stehen für einen höheren Anteil an Formen mit Schluss-«d».



# KULTURTAG IN ESCHEN: BLICK IN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT DER KULTURHÄUSER

*Am Samstag, 13. Juni 2026, wurde der Dorfplatz in Eschen zum Treffpunkt für Kulturinteressierte. Unter dem Motto «Pfrundbauten 2076 – Back to the Future mit den Kulturhäusern Liechtensteins» lud die Kulturkommission Eschen-Nendeln mit dem Verein ELF ein.*



*(v. l.) Toni Büchel, Wanja Meier-Tyrol, Johannes Iname, Markus Burgmeier, Luis Hilti, Elisabeth Huppmann, Xenia Schlegel.*



*Die Gäste wurden eingeladen, Ideen und Wünsche einzubringen.*

Vertreterinnen und Vertreter der Kulturhäuser Liechtensteins präsentierten ihre Institutionen, ihre aktuellen Projekte und ihre Zukunftsvisionen. Aus der Perspektive des Jahres 2076 schilderten sie, worauf sie in den kommenden 50 Jahren stolz sein möchten und welchen Beitrag ihre Häuser künftig zum Dorfleben leisten sollen.

Die Bevölkerung war eingeladen, ihre Ideen, Wünsche und Erinnerungen einzubringen. Im Mittelpunkt standen Fragen zu fehlenden kulturellen Angeboten und der zukünftigen Nutzung der historischen Pfrundbauten.

Mehrfach hervorgehoben wurde zudem ihre Funktion als sogenannte dritte Orte: Räume, die weder Zuhause noch Arbeitsplatz oder Schule sind und zum ungezwungenen Zusammensein sowie zum informellen Austausch einladen. Orte, an denen alle Platz haben und einfach sein dürfen.

Nach dem Gespräch wurde die Schülersausstellung einer 5. Klasse der Primarschule Eschen eröffnet. Fabian Haltinner sorgte für die musikalische Unterhaltung, während der Verein St. Martins Treff und die Kulturkommission die Gäste bewirteten.

*Text: Wanja Meier-Tyrol, Fotos: Paul Trummer*



(v. l.) Tino Quaderer, Herbert Wilscher, Wanja Meier-Tyrol, Tanja Plüss, Hugo Marxer, Harald Bühler, Erich Allgäuer, Angelika Gassner, Matthias Oberparleiter.

## EIN ABEND VOLLER GESCHICHTE

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums zur Wiedereröffnung nach der Renovierung fand der «Erinnerungsabend» im voll besetzten Gemeindesaal in Eschen statt. Nach der Begrüssung durch Vorsteher Tino Quaderer und der Einführung von Matthias Oberparleiter, Vorsitzender der Kulturkommission Eschen-Nendeln, folgte ein Gespräch mit den Zeitzeugen Hugo Marxer, Erich Allgäuer und Harald Bühler, das von Tanja Plüss moderiert wurde.

Die anwesenden Gäste erhielten spannende Einblicke in diese bewegte Zeit der 1970er-Jahre. Heute ist es kaum vorstellbar, dass die Pfrundbauten nicht mehr Teil des Dorfbildes sein könnten. Dank des damaligen Komitees «Pro Pfrundbauten» prägt das historische Gebäudeensemble gemeinsam mit der Kirche St. Martin bis heute den Dorfkern von Eschen.

Im Anschluss stellte Wanja Meier-Tyrol die Jubiläumsbroschüre «50 Jahre Pfrundbauten» vor. Neben dem geschichtlichen Rückblick bildet das Interview mit den Zeitzeugen den Hauptteil der Publikation. Die Broschüre ergänzt die bereits bestehende Dokumentation zu den Pfrundbauten und ist wie diese auf der Website der Gemeinde verfügbar.

Text: Wanja Meier-Tyrol, Fotos: Tatjana Schnalzger



Die Gäste bekamen unmittelbare Einblicke in die Geschichten und Erfahrungen der Beteiligten.



Beim anschliessenden Apéro tauschten sich die Gäste aus.

## REISEZIEL MUSEUM BEGEISTERT GROSS UND KLEIN

Bereits zum vierten Mal beteiligte sich die Gemeinde an der Aktion «Reiseziel Museum». Jeweils am ersten Sonntag in den Monaten Juli, August und September öffnen über 50 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und den Kantonen St. Gallen und Appenzell ihre Türen und bieten ein spezielles Programm für Familien an.

Auch in Eschen erwartete Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Mitmach-Stationen. Neben der Inbetriebnahme der Handmühle konnten die Kinder unterschiedliche Materialien ertasten, Düfte erraten und Rätsel lösen. Spielerisch erhielten sie dabei spannende Einblicke in die Geschichte und das traditionelle Handwerk des Müllers.

Ein besonderes Highlight war für viele das Herstellen des eigenen Kräutersalzes. Mit grossem Eifer wurden verschiedene Kräuter ausgewählt, gemischt und zu einer persönlichen Gewürzmischung verarbeitet, die als Erinnerung mit nach Hause genommen werden durfte.

*Text: Wanja Meier-Tyrol*



## «ZWISCHEN LICHT, STAUB UND HOFFNUNG»

Die Reise nach Kalkutta war nicht die erste Fotoreise, die Peter Marxer und Dietmar Walser unter der Leitung von Marc de Tollenaere unternommen haben. Sie hielten während ihres Aufenthalts in Indien das Leben der Millionenstadt fest und präsentierten eindrucksvolle Bilder in Schwarzweiss von Menschen, Alltagsszenen und bewegenden Begegnungen.

Die Fotografien entstanden bei ausgedehnten Erkundungstouren zu Fuss durch die Stadt. Besonders beeindruckten die Fotografen die Offenheit, Herzlichkeit und Lebensfreude der Menschen trotz oftmals schwieriger Lebensumstände.

Die Ausstellung bot den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in den Alltag Kalkuttas und zeigte eindrucksvoll die Gegensätze zwischen Armut, Hoffnung und Lebensfreude.

Die Ausstellung «Zwischen Licht, Staub und Hoffnung» konnte vom 7. Mai bis 17. Mai 2026 besucht werden.

*Text: Wanja Meier-Tyrol, Foto: Paul Trummer*



*(v. l.) Georg Teusch, Peter Marxer, Dietmar Walser, Marc de Tollenaere*



Manfred Näscher und Karin Ospelt im Gespräch mit der Autorin Dagmar Frick-Isplitzer.

## KÜNSTLERGESPRÄCH IN DEN PFRUNDBAUTEN

*Im Mittelpunkt der Veranstaltung vom 21. Juni 2026 stand das Buch «Künstlerische Agilität – 30 Wege zur schöpferischen Kraft» von Dagmar Frick-Isplitzer. Für ihr Werk sprach sie mit 30 Kunstschaffenden aus dem deutschsprachigen Raum und zeigt, wie vielfältig kreative Prozesse sein können. Gleichzeitig macht sie deutlich, dass künstlerisches Arbeiten stets Beobachtung, Reflexion und bewusste Entscheidungen erfordert.*

Nach einem Einblick der Autorin in die Entstehung des Buches bot das anschliessende Gespräch mit den

beiden Kunstschaffenden inspirierende Perspektiven auf Kreativität, künstlerische Prozesse und den gesellschaftlichen Wert von Kunst.

Die beiden Künstler mit Eschner Wurzeln, Karin Ospelt und Manfred Näscher, sind ebenfalls im Buch vertreten. Ospelt beleuchtet das Zusammenspiel von Intuition und Urteilskraft, während Näscher die Bedeutung von Reflexion als Grundlage für Erkenntnis und kreative Entwicklung hervorhebt.

Die Veranstaltung unterstrich die Rolle der Pfrundbauten als Ort kultureller Begegnung und geistiger Auseinandersetzung.

*Text: Wanja Meier-Tyrol, Fotos: Tatjana Schnalzger*



Anhand der von Karin Ospelt und Manfred Näscher platzierten Begriffe fanden die Gäste den Weg in den Rittersaal.



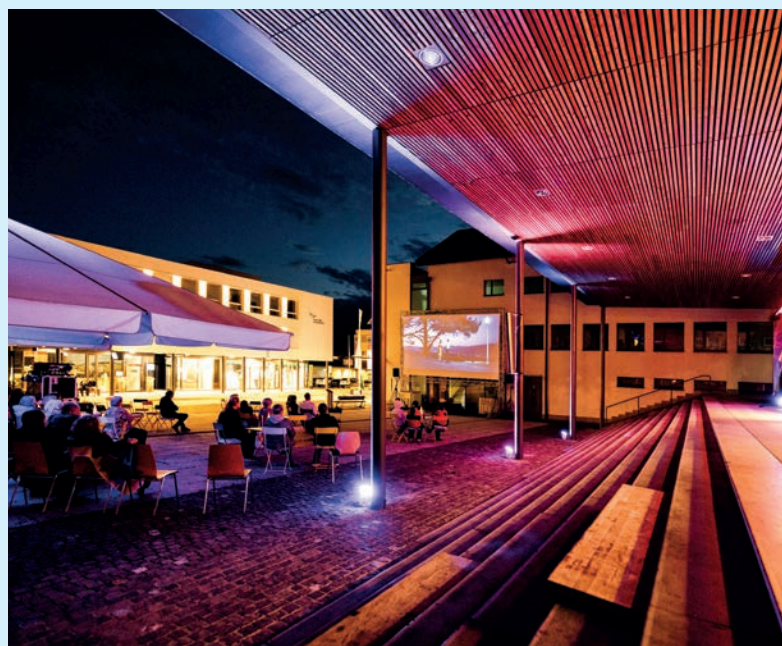
Die Gespräche brachten den Gästen das künstlerische Schaffen näher.

# DORFPLATZKINO

*Das Dorfplatzkino der Gemeinde Eschen-Nendeln lockte vom 21. August bis zum 23. August 2026 Filmbegeisterte auf den Dorfplatz und in den Gemeindesaal. Insgesamt rund 200 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, drei besondere Filmvorführungen in einzigartiger Atmosphäre zu erleben.*



*Geselliges Beisammensein auf dem Dorfplatz*



*Die farbigen Lichter schufen eine angenehme Atmosphäre.*

Den Auftakt machte am Freitagabend das preisgekrönte Musical «La La Land». Am Samstag folgte die Komödie «Guglhupfgeschwader», die mit bayerischem Humor für beste Unterhaltung sorgte. Den Abschluss bildete am Sonntagnachmittag die Vorführung von «Die Jungen von der Paulstrasse» im Gemeindesaal Eschen. Ein besonderes Highlight war dabei die Live-Begleitung der Filmmusik durch die Harmoniemusik Eschen.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Offene Jugendarbeit (OJA), das St. Martins Pub am Platz, die Harmoniemusik Eschen sowie die Kulturkommission Eschen-Nendeln.

Mit dem Mix aus Film, Musik und Begegnung erwies sich das Dorfplatzkino als Treffpunkt und bereicherte das Sommerprogramm der Gemeinde.

*Text: Wanja Meier-Tyrol,  
Fotos: Fabio Schober, Paul Trummer*



*Gut vorbereitet kamen viele Gäste mit ihren Decken und warmen Jacken.*



(v. l.) Unsere Jubilarinnen Cornelia Potetz, Anja Wohlwend, Désirée Zundel und Jessica Wohlwend mit dem Jubilar Gerhard Potetz, Mitte.

## GEMEINSCHAFT, DIE VERBINDET

*Ein Verein lebt von den Menschen, die ihn mit ihrem Engagement, ihrem Wissen und ihrer Zeit prägen. Die letzten Monate waren bei den Samaritern Liechtensteiner Unterland von zahlreichen personellen Meilensteinen geprägt – von neuen Mitgliedern über langjährige Ehrungen bis hin zur Verstärkung des Ausbildungsteams.*

Mit Jonas Pertel, Manuela Pertel, Ewald Pertel und Katrin Schmid durften die Samariter Liechtensteiner Unterland gleich vier neue Mitglieder willkommen heissen. Sie haben sich schnell in die Gemeinschaft integriert und bereichern den Verein bereits mit ihrer Motivation und ihrem Einsatz.

Ebenso wichtig ist die Wertschätzung jener Mitglieder, die sich seit vielen Jahren mit Herzblut einbringen. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Anja Wohlwend (10 Jahre) und Cornelia Potetz (15 Jahre) geehrt. Ein besonderer Dank galt zudem den beiden IVR-Kursleitern und Samariterlehrern Désirée Zundel, die seit 20 Jahren ausbildet, sowie Gerhard Potetz, der sich seit beeindruckenden 30 Jahren in der Ausbildung engagiert. Ihr Einsatz trägt wesentlich dazu bei, Wissen weiterzugeben und die hohe Ausbildungsqualität langfristig zu sichern.

Auch das Ausbildungsteam wächst weiter: Mit dem erfolgreichen Abschluss von Jessica Wohlwend zur IVR-Kursleiterin und Samariterlehrerin konnte das Team seine fachliche Kompetenz weiter ausbauen und die Ausbildung nachhaltig stärken.

Die Samariter Liechtensteiner Unterland stehen für gelebten Zusammenhalt, generationenübergreifen-

den Austausch und Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Genau dieses Miteinander bildet die Grundlage für eine starke Gemeinschaft – heute und in Zukunft.

**Weitere Informationen und Kontakt unter [www.svlu.li](http://www.svlu.li)**

*Text und Fotos: Samariter Liechtensteiner Unterland*

(v. l.) Unsere Neumitglieder Katrin Schmid, Jonas Pertel, Ewald Pertel und Manuela Pertel mit Präsident Gerhard Potetz.





# IMPRESSIONEN AUS DEM DORFLEBEN



Fotos: «Nendla rund ums Jahr», Paul Trummer, Roland Thomann, Tatjana Schnalzger, Patrick Klose



## SPIELGRUPPE IM FAMILIENRAUM

*In der Spielgruppe im FamilienRaum steht die Entwicklung der sozialen Kompetenzen der Kinder im Vordergrund. In den zwei Räumen treffen sich die Kinder auf den verschiedenen Bewegungs- und Klettergeräten, handeln Geschichten im Rollenspiel aus, basteln gemeinsam oder erkunden den Strohraum zusammen.*

Kleine Kinder spielen ab dem 2. Lebensjahr die ersten Rollenspiele, zunächst allein im Spiel der Nachahmung, dann mit einer Bezugsperson. Ab dem dritten Lebensjahr wollen Kleinkinder aktiv auch mit anderen Kindern ins Rollenspiel kommen. Dabei werden soziale Kompetenzen wie Sprache, das Eingehen auf Kompromisse, das Abwarten und das allmähliche Verstehen der Absichten des anderen geübt. Die Spielgruppenleiterinnen achten bewusst darauf, als Vorbild zu fungieren und respektvoll mit jedem Kind in Interaktion zu sein. Oftmals müssen Unstimmigkeiten und Missverständnisse unter den Kindern von den Leiterinnen begleitet werden; die Perspektive des anderen Kindes wird übersetzt und verständlich gemacht. Dies bedeutet, dass die Absichten, Gefühle und Motivationen der Kinder erklärt werden, was eine aufmerksame und offene Haltung der Leiterinnen voraussetzt. Das Team der Spielgruppe geniesst es, mit den Kindern in kleinen Gruppen arbeiten zu können und genügend Zeit für die wichtige Aufgabe der Begleitung zu haben.

In den zwei Spielgruppenjahren im FamilienRaum wachsen die Kleinkinder zu grossen, sozialkompetenten Kindergartenkindern heran. Die Begleitung der Kinder in dieser spannenden Zeit bereitet dem Team sehr grosse Freude.

*Text und Foto: Familienraum e.V.*

**FamilienRaum**



**Lernort für  
Klein und Gross**

# DREI TAGE STIMMUNG IM FESTZELT AM UNTERLÄNDER JAHRMARKT

Vom 9. bis 11. Oktober 2026 übernimmt die Harmoniemusik Eschen erneut das Festzelt am Unterländer Jahrmarkt und lädt zu einem abwechslungsreichen Wochenende mit Musik, Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten ein.

Der Auftakt am Freitag steht ganz im Zeichen der Eschner Rock Night, die in Kooperation mit LiveRock Eschen durchgeführt wird. Mit den beiden Rockbands Rock-Out und Shakra erwartet die Besucherinnen und Besucher ein mitreissender Konzertabend voller energiegeladener Livemusik. Wer dabei sein möchte, sichert sich sein Ticket im Vorverkauf auf der Homepage der Harmoniemusik Eschen oder auf Eventfrog.

Am Samstag heisst es «Zemma Fäscht». Lokale Vereine sorgen tagsüber für ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz und Unterhaltung. Am Abend bringt die beliebte Partyband Mostlandstürmer das Festzelt zum Beben. Der Eintritt ist frei.

Der Sonntag beginnt mit dem traditionellen Erntedankgottesdienst im Festzelt. Anschliessend lädt der Sonntags-Klang mit der Seniorenmusik und den 2 Ländermusikanten zum gemütlichen Ausklang des Jahrmarktweekendes ein.



Natürlich ist während des gesamten Wochenendes auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ob ein feines Mittagessen, ein gemütlicher Kaffee oder ein kühles Getränk – im Festzelt ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein solcher Anlass wäre ohne starke Partner nicht möglich. Die Harmoniemusik Eschen bedankt sich herzlich bei ihren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses Wochenende ermöglichen.

Die Harmoniemusik Eschen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf ein unvergessliches Jahrmarkt-Wochenende.

**Alle Infos zum Wochenende auf [www.hme.li](http://www.hme.li)**

*Text und Foto: Harmoniemusik Eschen*



*Gute Unterhaltung im Festzelt der Harmoniemusik Eschen.*

# EIN VIELVERSprechENDER JAHRGANG UND 35 JAHRE WEINTRADITION AM ESCHNERBERG

*Sonnige Tage, gesunde Reben und ein besonderes Jubiläum: Für die Winzerinnen und Winzer am Eschnerberg könnte das Jahr 2026 in bester Erinnerung bleiben. Die Voraussetzungen für einen vielversprechenden Jahrgang sind gegeben – und gleichzeitig feiert der Verein sein 35-jähriges Bestehen.*



Die Reben präsentieren sich in ausgezeichnetem Zustand. Der warme Sommer sowie optimale Bedingungen während des Austriebs und der Blüte haben beste Voraussetzungen für die diesjährige Ernte geschaffen. Bleibt der Herbst den Winzerinnen und Winzern wohlgesinnt, darf mit einem qualitativ hochwertigen Jahrgang gerechnet werden.

Neben der Arbeit im Rebberg wird auch die Gemeinschaft gepflegt. Bereits durchgeführt wurden die Generalversammlung, der Tag der offenen Weinkeller, die Urbansfeier und der Winzerausflug.

Am 5. Dezember 2026 feiert der Verein sein 35-jähriges Bestehen. Wer die Weine vom Eschnerberg kennenlernen möchte, hat dazu am Jahrmarkt vom 10. Oktober 2026 in Eschen vor dem und im Pfrundhaus Gelegenheit.



**Weitere Infos: [www.winzer-am-eschnerberg.li](http://www.winzer-am-eschnerberg.li)**

*Text und Fotos: Winzer am Eschnerberg*



## REBEL: DAS GERICHT, DAS ERNEUT EINEN AUFSCHWUNG ERLEBT

*Rheintaler Mais, Rebelmais oder Tüargga, wie er bei uns besser bekannt ist, war über Jahrhunderte ein Grundnahrungsmittel der Bevölkerung in Liechtenstein.*

Aus dem gemahlenen Mehl wurden Tüarggabrot sowie Rebel zubereitet. Das Leben der Menschen war damals geprägt von harter Arbeit und Bescheidenheit. Sie waren Selbstversorger und so kam in vielen Familien Rebel zwei- bis dreimal täglich auf den Tisch.

Nach dem Zweiten Weltkrieg veränderte sich die Gesellschaft und mit ihr auch die Esskultur. Allmählich verschwand das Arme-Leuteessen, wie es genannt wurde, immer mehr aus den Pfannen. In den letzten Jahren gewinnt die bodenständige Speise Rebel wiederum an Bedeutung und Wertschätzung. Möchten Sie mehr über das gesunde Gericht Rebel und dessen Zubereitung erfahren, dann lohnt sich das Angebot in der Mühle.

*Text und Foto: Rebelbolla Club*

### Rebelbolla Club – Kurs

Freitag, 25. 09. 2026  
Rebelkurs

**Weitere Informationen und  
Anmeldung:**  
[annelies.gerner@adon.li](mailto:annelies.gerner@adon.li)

# SAISONRÜCKBLICK UND -AUSBLICK DES VOLLEY MAUREN-ESCHEN

*Mit den sommerlichen Temperaturen und der spielfreien Zeit liegt auch die Volleyballsaison 2025/26 bereits wieder hinter dem Volley Mauren-Eschen (VME). Der Verein kann auf eine erfolgreiche und ereignisreiche Saison zurückblicken. Ein besonderes Highlight war die traditionelle Weihnachtsfeier. Diese begann mit einem kleinen Volleyballturnier für die Vereinsmitglieder sowie deren Eltern und endete mit einem feinen Nachtessen und geselligen Gesprächen im «Hirschen» in Mauren.*

## Erfolgreiche Saison für die Damen

Die erste Damenmannschaft schloss die Saison in der 2. Liga der Region GSGL auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz ab. Besonders spannend war die Entscheidung um Rang zwei: Erst der Ballquotient fiel zugunsten des VME aus und sicherte den verdienten Tabellenplatz. Mit diesem Erfolg bestätigt das Team die konstant starken Leistungen der vergangenen Jahre und schafft eine ausgezeichnete Ausgangslage für die kommende Saison.

In der 3. Liga trat der VME erneut mit einer motivierten Gruppe junger und talentierter Spielerinnen an. Dort steht in erster Linie das Sammeln von Wettkampferfahrung im Vordergrund, um die Spielerinnen Schritt für Schritt an das Niveau der 2. Liga heranzuführen. Bereits heute sammeln einige Nachwuchsspielerinnen zusätzliche Erfahrungen durch Einsätze in der 2. Liga. Dieser Weg soll auch in Zukunft konsequent weiterverfolgt werden, um den eigenen Nachwuchs nachhaltig zu fördern und langfristig in die erste Mannschaft zu integrieren.

## Volleyball-Nachwuchs am Ball

Ein zentrales Anliegen des VME bleibt die Nachwuchsförderung. Fast wöchentlich nahmen zahlreiche Jugend- und Mini-Spielerinnen und -Spieler an Turniertagen der Region GSGL teil. Diese Turniere fördern nicht nur den sportlichen Ehrgeiz, sondern stärken auch den Teamgeist, die Freude am Volleyball und das soziale Miteinander. Insgesamt trainierten in

der vergangenen Saison sieben Jugendmannschaften in verschiedenen Alterskategorien beim VME.

Besonders beliebt sind die Turniertage der Bündner Minitour. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können sich dafür unkompliziert über einen WhatsApp-Chat anmelden. Je nach Teilnehmendenzahl werden anschliessend passende Teams zusammengestellt. Ein weiterer Höhepunkt war die Durchführung der BVV Minitour vom 1. März 2026 im Schulzentrum Unterland (SZU) in Eschen. Insgesamt nahmen 42 Mannschaften mit jeweils drei bis fünf Kindern und Jugendlichen in fünf verschiedenen Kategorien teil.

Ein besonderer Dank gilt den Trainerinnen und Trainern, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Eltern der Nachwuchsspielerinnen und -spieler sowie den Sponsoren des VME. Ohne dieses grosse Engagement wäre ein so aktives Vereinsleben nicht möglich.

## Gemeinsam in die nächste Saison

Nach der wohlverdienten Sommerpause richtet sich der Blick bereits auf die kommende Saison. Der VME wird den eingeschlagenen Weg der gezielten Nachwuchsförderung konsequent weiterverfolgen. Junge Spielerinnen sollen in der 3. Liga wertvolle Wettkampferfahrung sammeln und schrittweise an Einsätze in der 2. Liga herangeführt werden. Damit schafft der Verein die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.

*Text: Volley Mauren-Eschen*

## Neugierig geworden?

Aktuelle Informationen, Eindrücke aus dem Vereinsleben und alle wichtigen Termine sind auf der Webseite des VME unter **[www.vme.li](http://www.vme.li)** sowie auf dem Instagram-Kanal **[@volleymaureneschen](https://www.instagram.com/volleymaureneschen)** zu finden.

Bei sportlichen Fragen steht die sportliche Leiterin Bianca van der Helm ([bianca@vme.li](mailto:bianca@vme.li)) gerne zur Verfügung. Der VME freut sich über neue aktive Mitspielerinnen und Mitspieler sowie über zahlreiche Fans am Spielfeldrand.



Teilnehmende der Wanderung beim Picknicken.



Badenixe im Sägaweiher.

## «FIROBETWANDERIG» SÄGAWEIHER

Am Mittwoch, den 29. Juli 2026, trotzten zirka 25 – 30 Personen und zwei Hunde den hochsommerlichen Temperaturen und machten eine Wanderung vom Forstwerkhof in Nendeln zum Sägaweiher. Die Teilnehmenden konnten zwischen zwei Optionen der Wanderung auswählen.

Eine Gruppe machte eine gemütlichere Wanderung durch den Nendler Wald, bei der sie einen der grössten Wasserfälle in Liechtenstein bestaunen konnten. Die sportlichere Gruppe ging auch durch den Nendler Wald und nahm dann aber den steil ansteigenden Nendlerweg Richtung Planken. Danach führte der Rundweg über die Lehlingsbrücke zum Sägaweiher. Beim Sägaweiher trafen sich die beiden Gruppen wieder und es ging in den gemütlichen Teil des Abends über. Leider konnte aufgrund der Trockenheit kein Grillfeuer gemacht werden, was aber niemand als störend empfand, da alle eine Rucksackverpflegung mitgebracht hatten. Einige Mutige nahmen noch ein kühles Bad im Sägaweiher oder hielten die Füsse in das kühle Nass. Noch vor Einbruch der Dunkelheit kehrten wir wieder zum Forstwerkhof mit zufriedenen Teilnehmenden zurück.



Text und Fotos: Sport- und Freizeitkommission

# GUT GERÜSTET, STARK VERBUNDEN

*Mit dem neuen Mannschaftstransportfahrzeug ist die Freiwillige Feuerwehr Eschen-Nendeln gemeinsam mit dem Gemeindeschutz Eschen-Nendeln bestens für zukünftige Herausforderungen gerüstet. Gleichzeitig konnten langjährige Mitglieder für ihren ausserordentlichen Einsatz geehrt werden, während die Jugendfeuerwehr ihr Können und ihre Begeisterung bei einem internationalen Wettbewerb unter Beweis stellte.*

Am 16. Juni 2026 konnte das erste gemeinsame Fahrzeug offiziell in Betrieb genommen werden. Die Feuerwehr Eschen-Nendeln und der Gemeindeschutz Eschen-Nendeln beschafften gemeinsam ein vielseitig einsetzbares Mannschaftstransportfahrzeug, das beiden Organisationen zur Verfügung steht. Das Fahrzeug ermöglicht den schnellen und effizienten Transport von Einsatzmaterial sowie Einsatzkräften zu Übungen und Schadensplätzen. Dadurch erhöht sich die Einsatzbereitschaft im Ernstfall zusätzlich.

Auch für die Feuerwehr stellt das neue Fahrzeug eine wertvolle Ergänzung der bestehenden Fahrzeugflotte dar. Es ist mit wichtigem Einsatzmaterial ausgestattet und unterstützt die vielfältigen Anforderungen im Übungs- und Einsatzbetrieb optimal.

Ein besonderer Vorteil besteht darin, dass das Fahrzeug mit einem regulären Personenwagenführerschein gefahren werden kann. Dadurch steht beiden Organisationen ein grösserer Kreis an Fahrerinnen und Fahrern zur Verfügung, was die Flexibilität im Einsatz erhöht. Mit dieser Beschaffung wurde eine wirtschaftliche und gleichzeitig praxisorientierte Lösung geschaffen, die den Bedürfnissen beider Organisationen gerecht wird.

Die Feuerwehr Eschen-Nendeln und der Gemeindeschutz Eschen-Nendeln danken der Gemeinde Eschen, dem Gemeinderat sowie der Bevölkerung herzlich für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.



### Jubilare geehrt

Auch im Jahr 2026 durfte die Feuerwehr Eschen-Nendeln mehrere langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihren wertvollen Dienst auszeichnen. Geehrt wurden:

|          |                                                      |
|----------|------------------------------------------------------|
| 25 Jahre | Marco Luppi                                          |
| 30 Jahre | Helmuth Gstöhl, Thomas Laukas,<br>Franz-Josef Gstöhl |
| 35 Jahre | Alwin Büchel                                         |
| 40 Jahre | Arno Marxer, Peter Laukas                            |
| 55 Jahre | Bruno Allgäuer                                       |

Die Ehrungen fanden am Landesfeuerwehrtag 2026 in Gamprin statt. Die Jubilare wurden dabei für ihr langjähriges Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz gewürdigt.

Die erfahrenen Feuerwehrangehörigen leisten mit ihrem Fachwissen und ihrer langjährigen Erfahrung einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung und Förderung jüngerer Kameradinnen und Kameraden. Durch die Weitergabe ihres Wissens tragen sie wesentlich dazu bei, dass die hohe Qualität und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auch in Zukunft gewährleistet bleibt. Die Feuerwehr Eschen-Nendeln gratuliert allen Jubilaren herzlich und bedankt sich für ihre langjährige Verbundenheit und ihren wertvollen Einsatz.



### Jugendfeuerwehr auf Achse

Fünf Mitglieder der Jugendfeuerwehr Eschen-Nendeln nahmen gemeinsam mit weiteren Jugendfeuerwehrangehörigen aus Liechtenstein am internationalen Jugendfeuerwehrwettkampf in Šumperk (Tschechien) teil. Insgesamt waren rund 60 Mannschaften aus 22 Ländern vertreten.

Der Wettbewerb bestand aus zwei Disziplinen. Im Staffellauf erreichte das liechtensteinische Team mit einer Zeit von 78,57 Sekunden und ohne Fehlerpunkte eine neue Bestleistung.

In der Hindernisübung konnte trotz einer starken Zeit von 65,95 Sekunden nicht ganz an das hervorragende Ergebnis des Staffellaufs angeknüpft werden. Aufgrund von 30 Strafpunkten fiel das Resultat etwas weniger erfolgreich aus.

Dennoch sammelten die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen, stellten ihr Können auf internationaler Ebene unter Beweis und erlebten gelebten Teamgeist über Ländergrenzen hinweg. Die Teilnahme war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung und ein weiterer wichtiger Schritt in ihrer feuerwehrtechnischen Entwicklung.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren sowie allen Betreuern und Ausbildern, die diese Teilnahme ermöglicht und die Jugendlichen auf ihrem Weg unterstützt haben.

### Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Text und Fotos: Freiwillige Feuerwehr Eschen-Nendeln

# NEUE ANLAGE, NEUE MÖGLICHKEITEN



*Beim TV Eschen-Mauren hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Besonders gross ist die Freude bei den Leichtathletinnen und Leichtathleten: Endlich konnte der Trainings- und Wettkampfbetrieb auf der neuen Sportanlage aufgenommen werden. Die neuen blau-roten Beläge sorgen nicht nur optisch für Begeisterung, sondern bieten auch hervorragende Trainingsbedingungen.*

Alle Leichtathletik-Gruppen hatten inzwischen Gelegenheit, die neue Anlage kennenzulernen und ausgiebig zu testen. Nach der langen Zeit des Wartens war die Freude entsprechend gross, endlich auf der neuen Bahn trainieren, springen und sprinten zu können.

Ihre erste grosse Bewährungsprobe bestand die Anlage beim UBS Kids Cup und Visana Sprint. Trotz einzelner Einschränkungen aufgrund der noch laufenden Bauarbeiten konnte ein rundum gelungener Wettkampf durchgeführt werden. Besonders bewährt hat sich bereits die neue doppelte Weitsprunganlage. Wo es in den vergangenen Jahren immer wieder zu zeitlichen Verzögerungen kam, konnte der Wettkampf dieses Mal deutlich speditiver durchgeführt werden.

Auch sportlich wurde einiges geboten. Die jungen Athletinnen und Athleten zeigten mit viel Einsatz ihr Können. Die Gewinnerinnen und Gewinner der jeweiligen Kategorien durften sich anschliessend mit den Besten an den Schweizer Finals messen.

Erfreuliche Neuigkeiten gibt es auch aus dem Trainerteam: Der sportliche Leiter Alexander Görner hat erfolgreich das Trainer-C-Diplom von Swiss Athletics erworben. Der TV Eschen-Mauren gratuliert Alexander herzlich zu diesem Erfolg und dankt ihm für sein grosses Engagement für den Verein.

Mit der neuen Anlage, motivierten Athletinnen und Athleten und einem engagierten Trainerteam freut sich der TV Eschen-Mauren auf viele weitere sportliche Höhepunkte.

*Text und Fotos: Turnverein Eschen-Mauren*





Die Sozialarbeitenden Olivia Heeb und Magnus Hassler bei der aufsuchenden Arbeit im öffentlichen Raum im Winter.



Das Team von Streetwork Liechtenstein: Olivia Heeb, Markus Büchel (Geschäftsleiter) und Magnus Hassler.

## STREETWORK LIECHTENSTEIN

*Streetwork Liechtenstein ist neben der Offenen Jugendarbeit ein Fachbereich der Stiftung SOVORT; beide stehen unter der Geschäftsleitung von Markus Büchel. Streetwork ist ein Angebot der Sozialarbeit, das sich direkt an die Bevölkerung richtet. Streetwork bedeutet Strassensozialarbeit.*

Seit September 2023 sind Olivia Heeb und Magnus Hassler in ganz Liechtenstein aufsuchend unterwegs. Ihre Aufgabe ist es, Menschen direkt dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten – in öffentlichen und halböffentlichen Räumen wie zum Beispiel auf dem Dorfplatz.

### Streetwork Liechtenstein: Brücken bauen, Chancen schaffen

Ihre Arbeit basiert auf einem sozialräumlichen Ansatz, der auf Präsenz und Beziehungsarbeit setzt. Die Routen und die Einsatzzeiten gestalten sich flexibel und finden an unterschiedlichen Tagen und Zeiten statt. Die Interessen und Bedürfnisse der Menschen stehen dabei im Vordergrund.

Die Sozialarbeitenden hören zu, bieten Unterstützung und vermitteln, wenn nötig, an weiterführende Hilfsangebote. Ihr Ziel ist es, Vertrauen aufzubauen und Adressatinnen und Adressaten bei der Lebensbewältigung und der Entwicklung und Umsetzung ihrer Lebensperspektiven zu unterstützen.

Wenn sie im öffentlichen Raum unterwegs sind, versuchen sie, sich als Ressource nützlich zu machen. Sie informieren beispielsweise über mögliche Anlaufstellen, bieten Begleitung an, unterstützen im Alltag – etwa bei Einkäufen oder Entsorgungen – und helfen beim Ausfüllen von Formularen. Ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit ist das aktive Zuhören, das heisst, Menschen ein offenes Ohr zu bieten.

### Niederschwellige Hilfe in vielfältigen Lebenslagen

Rückmeldungen von Adressatinnen und Adressaten sind zum Beispiel:

«I bin afach endlos dankbar für eure Isatz»,  
«Dank eu han i immerno en Halt»,  
«Danke, dass i so offa reda dörf bi eu, ohni dasi  
verurteilt werd», «I hätte es ohne euch ned gschafft»

Die Themen, mit denen die Streetwork konfrontiert ist, sind sehr vielfältig. Viele Menschen, die das Angebot in Anspruch nehmen, sind psychisch erkrankt, haben eine Suchterkrankung, befinden sich in finanziellen Schwierigkeiten und/oder leben in prekären Wohnverhältnissen.

Ihre Arbeit basiert auf klaren Grundsätzen: Sie ist freiwillig, vertraulich und kostenlos. Die Sozialarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und handeln stets auf Grundlage einer akzeptierenden und wertschätzenden Haltung.

Streetwork Liechtenstein versteht sich als pragmatische, niederschwellige und vertrauensvolle Beratungsstelle, die Hilfe zur Selbsthilfe leistet. Weitere Informationen sind auf der Webseite [streetwork.li](http://streetwork.li) zu finden.

Text und Fotos: Stiftung SOVORT

# AUS «ZEITPOLSTER» WIRD NEU «ZEITVORSORGE» – HELFENDE IN ESCHEN WERDEN DRINGEND GESUCHT

Seit 2020 hat der Verein Zeitvorsorge Liechtenstein rund 25'000 Stunden mit «Zeitpolster» Hilfe geleistet. Nach 5 Jahren hat man Bilanz gezogen und sich entschieden, unter dem Vereinsnamen «Zeitvorsorge» in die Zukunft zu gehen.

Wir haben uns mit der Gemeindeverantwortlichen von Eschen, Helen Goop, über die Neuausrichtung unterhalten.

## Wie viele Helfende und Unterstützte hat es in unserer Gemeinde?

Aktuell sind 21 Helfende in Eschen und 4 in Nendeln sowie 50 Unterstützte in Eschen und 18 in Nendeln registriert. Wir bräuchten also dringend Helfende in Eschen-Nendeln.

## Der Verein tritt neu nicht mehr unter «Zeitpolster», sondern unter dem Namen «Zeitvorsorge Liechtenstein» auf. Was bedeutet dieser Schritt?

Der neue Name stärkt die lokale Verankerung deutlich. Für uns ist wichtig, dass das Angebot noch stärker auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet wird und wir weiterhin nahe bei den Nutzerinnen und Nutzern bleiben.

## Welche Rolle spielen die Gemeindeverantwortlichen weiterhin?

Wir bleiben zentrale Ansprechpersonen in den Gemeinden. Unsere Aufgabe ist es, Hilfen zu koordinieren, Kontakte zu vermitteln und sicherzustellen, dass Unterstützungsleistungen dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

## Wie wichtig ist die Sicherheit der angesparten Zeitguthaben?

Sie ist zentral. Es war uns wichtig, dass alle bestehenden Zeitguthaben vollständig erhalten bleiben. Die automatische Übertragung ins neue System sorgt für Vertrauen und Kontinuität.

## Welche Bedeutung hat die Zeitvorsorge für das Zusammenleben in der Gemeinde?

Sie stärkt das generationenübergreifende Miteinander enorm. Menschen unterstützen sich gegenseitig im Alltag – das fördert Solidarität und Lebensqualität in unserer Gemeinde nachhaltig.

## Welche Unterstützungsleistungen werden besonders häufig nachgefragt?

Sehr gefragt ist der Fahrdienst, d. h. Begleitungen zu Terminen (Arzt, Therapie, aber auch Friseur) und der Entlastungsdienst für Familien. Aber auch kleine Alltagshilfen leisten einen wichtigen Beitrag zur Selbstständigkeit vieler Menschen.

## Welche Rolle spielt die Zeitvorsorge für ältere Menschen in der Gemeinde?

Sie ermöglicht es älteren Menschen, länger selbstständig zu bleiben und gleichzeitig Teil eines unterstützenden Netzwerks zu sein. Das stärkt Sicherheit und Lebensqualität im Alltag.

## Wie profitieren auch jüngere Generationen von der Zeitvorsorge?

Das System ist generationenübergreifend gedacht. Wer heute hilft, baut ein Zeitguthaben für später auf. Wie unser Slogan sagt: Hilfe, die zurückkommt! Gleichzeitig entsteht ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl zwischen Jung und Alt.

## Was möchten Sie der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Neuausrichtung besonders mitgeben?

Ich möchte alle ermutigen, sich zu informieren und mitzumachen – sei es als Helferin oder Helfer oder als unterstützte Person.

### Kontakt

Ansprechperson: Helen Goop  
Telefon Unterland: 794 48 54  
eschen@zeitvorsorge.li  
[www.zeitvorsorge.li](http://www.zeitvorsorge.li)

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## September

### **Samstag, 19. September 2026 – Passivkonzert Männerchor Nendeln**

Uhrzeit: 20.00 Uhr  
Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 2, Begegnungszentrum Clunia  
Veranstalter: Männerchor Nendeln

### **Samstag, 19. September 2026 – Sonntag, 4. Oktober 2026 – Ausstellung «FORMARTE»**

Freitag: jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag und Sonntag: jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr  
(ausgenommen am 3.10.2026: 18.00 bis 24.00 Uhr)  
Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission

### **Dienstag, 22. September 2026 – Reanimation BLS AED SRC Komplett**

Uhrzeit: 18.00 Uhr  
Ort: Eschen, Dr. Albert-Schädler-Strasse 11,  
Samariterlokal

### **Mittwoch, 23. September 2026 – Sponsorenlauf TV Eschen-Mauren**

Uhrzeit: 17.00 bis 20.00 Uhr  
Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen/Mauren  
Veranstalter: TV Eschen-Mauren

### **Freitag, 25. September 2026 – Rebelkurs**

Uhrzeit: 18.00 Uhr  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle  
Veranstalter: Rebelbolla Club

### **Mittwoch, 30. September 2026 – Geschichten aus der Bücherschatzkiste – Abenteuer**

Uhrzeit: 15.30 Uhr  
Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

### **Freitag, 9. Oktober 2026 – Festzelt am Unterländer Jahrmarkt und Rocknight**

Uhrzeit: 18.00 Uhr  
Ort: Eschen, Dr. Albert Schädler-Strasse, Bretscha-Platz  
Veranstalter: Harmoniemusik Eschen und LIVE ROCK ESCHEN

### **Samstag, 10. Oktober – Sonntag, 11. Oktober 2026 – Unterländer Jahr- und Prämienmarkt**

Samstag ab 9.00 Uhr  
Sonntag ab 11.00 Uhr  
Ort: Eschner Zentrum  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln

### **Mittwoch, 21. Oktober 2026 – Separatsammlung von Sonderabfällen aus Privathaushaltung**

Uhrzeit: 8.00 bis 10.00 Uhr  
Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Mehrzweckgebäude, Werkhof  
Veranstalter: Entsorgungszweckverband der Gemeinden  
Liechtensteins

### **Samstag, 24. Oktober 2026 – Gesundheitsanlass**

Uhrzeit: 9.30 Uhr  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln,  
Gesundheitskommission

### **Mittwoch, 28. Oktober 2026 – Geschichten aus der Bücherschatzkiste – Märchen**

Uhrzeit: 15.30 Uhr  
Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

### **Donnerstag, 29. Oktober 2026 – Büchermäuse Eschen-Nendeln**

Uhrzeit: 9.10 bis 9.40 Uhr  
Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

## Oktober

### **Donnerstag, 1. Oktober 2026 – Büchermäuse Eschen-Nendeln**

Uhrzeit: 9.10 bis 9.40 Uhr  
Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

### **Freitag, 2. Oktober 2026 – Herbstserenade der JHEΘJEE**

Uhrzeit: 19.00 Uhr  
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal  
Veranstalter: Harmoniemusik Eschen

### **Samstag, 3. Oktober 2026 – Lange Nacht der Museen mit Hugo Marxer**

Uhrzeit: 18.00 Uhr  
Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

## November

### **Donnerstag, 12. November 2026 – Büchermäuse Eschen-Nendeln**

Uhrzeit: 9.10 bis 9.40 Uhr  
Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

### **Donnerstag, 12. November 2026 – Vernissage Fotoclub Jubiläum 50 Jahre**

Uhrzeit: 19.00 Uhr  
Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission

### **Samstag, 14. November 2026 – 30. Junioren- E/D-Hallenturnier**

Uhrzeit: 8.30 bis 20.00 Uhr  
Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Turnhalle  
Veranstalter: Fussballclub USV Eschen/Mauren

**Samstag, 14. November 2026 – Notfälle bei Kleinkindern**

Uhrzeit: 8.30 Uhr

Ort: Eschen, Dr. Albert-Schädler-Strasse 11,  
Samariterlokal

**Samstag, 21. November 2026 – Clunia Bühne**

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 2, Begegnungszentrum Clunia  
Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Kulturkommission

**Mittwoch, 25. November 2026 – Geschichten aus der  
Bücherschatzkiste – Nikolaus**

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

**Donnerstag, 26. November 2026 – Büchermäuse  
Eschen-Nendeln**

Uhrzeit: 9.10 bis 9.40 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

**Montag, 30. November 2026 – Nothelferkurs**

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Eschen, Dr. Albert-Schädler-Strasse 11,  
Samariterlokal

**Dezember**

**Freitag, 4. Dezember 2026 – Jahreskonzert der  
Harmoniemusik Eschen**

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal  
Veranstalter: Harmoniemusik Eschen

**Sonntag, 6. Dezember 2026 – Jahreskonzert der  
Harmoniemusik Eschen**

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal  
Veranstalter: Harmoniemusik Eschen

**Donnerstag, 10. Dezember 2026 – Büchermäuse  
Eschen-Nendeln**

Uhrzeit: 9.10 bis 9.40 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

**Mittwoch, 16. Dezember 2026 – Geschichten aus der  
Bücherschatzkiste – Weihnachten**

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek  
Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

**Kurse**

**Stein Egerta**

Donnerstag, 24. September 2026

**Kurs 04A03: Ängsten und Emotionen  
ganzheitlich begegnen**

Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Eschen, Simsgasse 10, Primarschule,  
Musikzimmer

Samstag, 26. September 2026

**Kurs 09A08: Brot backen, Sauerteig und feine  
Sorten**

Uhrzeit: 9.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland,  
Schulküche

Samstag, 17. Oktober 2026

**Kurs 09A13: Schnaps brennen**

Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Eschen, Alemannenstrasse 1, Destillerie Steinauer

Montag, 19. Oktober 2026

**Kurs 02C05: Kreatives Malen und Experimentieren  
mit Acrylfarben**

Uhrzeit: 18.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Eschen, Simsgasse 10, Primarschule, Atelier

Montag, 19. Oktober 2026

**Kurs 07A14: Meditation und Entspannung**

Uhrzeit: 19.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönabüel,  
Bewegungsraum

Montag, 19. Oktober 2026

**Kurs 08B09: Yoga für Männer in Nendeln**

Uhrzeit: 19.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Nendeln, Gemeindegarten 2, Alte Schule

Dienstag, 20. Oktober 2026

**Kurs 08B10: Stuhl-Yoga, sanfte Bewegung nach  
individuellen Möglichkeiten**

Uhrzeit: 9.45 bis 10.45 Uhr

Ort: Nendeln, Gemeindegarten 2, Alte Schule

Dienstag, 20. Oktober 2026

**Kurs 08A08: Pilates mit dem «Magic Circle»  
(Pilates-Ring)**

Uhrzeit: 18.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Eschen, Simsgasse 10, Primarschule, Aula

Mittwoch, 21. Oktober 2026

**Kurs 08E06: Bodyforming, gestärkt durch die  
Wechseljahre**

Uhrzeit: 8.15 bis 9.45 Uhr

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Turnhalle

Montag, 26. Oktober 2026

**Kurs 09A17: Alltagsküche: praktisch, ausgewogen, kinderfreundlich**

Uhrzeit: 18.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Samstag, 7. November 2026

**Kurs 09A19: Schokoladenschöpfen**

Uhrzeit: 9.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Samstag, 5. Dezember 2026

**Kurs 09A25: Adventsbäckerei**

Uhrzeit: 9.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

[www.steinegerta.li](http://www.steinegerta.li)

## Gottesdienste

### Römisch-Katholisch

Samstag

18.00 Uhr, in Eschen, Kirche St. Martin

Sonntag

9.00 Uhr, in Nendeln

10.00 Uhr, in Eschen, Kirche St. Martin

[www.pfarrei-eschen-nendeln.li](http://www.pfarrei-eschen-nendeln.li)

### Evangelisch

Sonntag

10.00 Uhr, Evangelische Kirche,  
Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Vaduz

[www.kirchevl.li](http://www.kirchevl.li)

### Evangelisch-Lutherisch

Sonntag

10.00 Uhr, Johanneskirche Vaduz,  
Schaanerstrasse 22, Vaduz

[www.luth-kirche.li](http://www.luth-kirche.li)

## Seniorenanlässe

### Seniorentreff Eschen-Nendeln

Dienstag, 22. September 2026

Dienstag, 20. Oktober 2026

Dienstag, 17. November 2026

Dienstag, 15. Dezember 2026

Uhrzeit: jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Mehrzweckgebäude

### Seniorenmittagstisch

Mittwoch, 7. Oktober 2026

Nendeln, Churer Strasse 4,  
Restaurant Salz & Pfeffer

Mittwoch, 4. November 2026

Eschen, St. Luzi-Strasse 22,  
Restaurant Fago by meier

Mittwoch, 2. Dezember 2026

Nendeln, Churerstrasse 10,  
Restaurant Weinstube

Uhrzeit: jeweils um 11.30 Uhr

Bitte um Anmeldung bis am Montag vor dem  
jeweiligen Seniorenmittagstisch unter  
[+423 377 50 10 oder verwaltung@eschen.li](mailto:+4233775010oderverwaltung@eschen.li)

### Seniorenadventsfeier

Samstag, 28. November 2026

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Senioren-  
und Gesundheitskommission

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

